



MARKTREPORT

ausgabe 03 | märz 2013

03

Frühjahrserwachen im März

Der Handelsumsatz an Scoach Schweiz nahm im März um 6,14% auf 2,66 Milliarden CHF (Einfachzählung) zu. Während der offiziellen Handelszeiten (On-Exchange) wurden 2,28 Milliarden CHF umgesetzt, was einem Plus von 7,01% gegenüber dem Vormonat entspricht. Ausserhalb der Börsenzeiten betrug der Umsatz 384 Millionen CHF. Der Handel während der Börsenzeiten, gemessen am Umsatz, machte demnach 85,57% des gesamten Handels an Scoach Schweiz aus. Im ersten Quartal 2013 wurden an Scoach Schweiz Strukturierte

Produkte mit einem Wert von 7,75 Milliarden CHF gehandelt. Auf den On-Exchange-Handel entfielen dabei 6,49 Milliarden CHF.

Die Zahl der Trades (ebenfalls Einfachzählung) verbesserte sich im März um 1,44% auf 76'034. On-Exchange wurden davon 74'463 Trades abgewickelt. Das waren 97,94% aller Trades an Scoach Schweiz. Die Anzahl der Handelstage war im Vergleich zum Februar mit 20 unverändert. In den ersten drei Monaten des Jahres wurden an Scoach Schweiz 229'164

Entwicklung Markt Scoach Schweiz seit 01.01.2013

Januar – März 2013	
Anzahl neue Listings	11'619
Handelsumsatz in Mio. CHF (Einfachzählung)	7'748
davon On-Exchange	6'490
davon Off-Exchange	1'257
Anzahl Trades (Einfachzählung)	229'164
davon On-Exchange	224'719
davon Off-Exchange	4'445
Anzahl Mistrades	83
Anzahl Handelstage	61

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013





Trades (Einfachzählung) durchgeführt. Der überwiegende Teil davon, 224'719 Trades oder 98,06%, fand während der offiziellen Börsenzeit statt.

Den Anlegern und Tradern standen dafür im März an Scoach Schweiz 34'308 handelbare Instrumente zur Verfügung – 6,98% weniger als im Vormonat. Einen kräftigeren Rückgang gab es zum Quartalsende bei den Hebelprodukten, die um 9,46% auf 22'743 Produkte abnahmen. Dennoch stellten Hebelprodukte mit 66,29% die grösste Gruppe der handelbaren Instrumente an Scoach Schweiz. Auf Platz zwei folgten Renditeoptimierungsprodukte mit einem Gewicht von 21,57% oder 7'399 Produkten.

Neu zugelassen wurden an Scoach Schweiz im März 3'286 Produkte, wovon 2'482 auf neu gelistete Hebelprodukte entfielen. Hebelprodukte machten damit 75,53% der Neuzulassungen im März aus.

Derivatekäufe von Kunden (Agent) nahmen an Scoach Schweiz im März um 3,51% auf 1,00 Milliarden CHF ab. Am deutlichsten war der Rückgang bei den Referenzanleihenprodukten, die 35,79% verloren. Allerdings betrug ihr Anteil an den Kunden-Derivatekäufen auch nur 0,74%. Kräftiger gingen auch die Kunden-Derivatekäufe bei Renditeoptimierungsprodukten (minus 17,62%) und bei Partizipationsprodukten (minus 27,25%) zurück. Diese beiden Kategorien standen im März für 17,50% beziehungsweise 13,30% der Derivatekäufe von Kunden. Dagegen legten die Agent-Käufe bei Kapitalschutzprodukten

um 6,39% und bei Hebelprodukten um 8,85% zu. Kapitalschutzprodukte hatten damit einen Anteil von 3,04% und Hebelprodukte von 65,42% an den gesamten Agent-Käufen.

Übersicht Markt Scoach Schweiz, März 2013

	Akt. Monat		Vormonat		Veränderung
Anzahl handelbare Instrumente	34'308	100,00%	36'882	100,00%	-6,98% ↓
davon Kapitalschutzprodukte	1'091	3,18%	1'092	2,96%	-0,09% ↓
davon Renditeoptimierungsprodukte	7'399	21,57%	7'604	20,62%	-2,70% ↓
davon Partizipationsprodukte	2'739	7,98%	2'724	7,39%	0,55% ↑
davon Referenzanleihenprodukte	336	0,98%	344	0,93%	-2,33% ↓
davon Hebelprodukte	22'743	66,29%	25'118	68,10%	-9,46% ↓
davon Sonstige Produkte	0	0,00%	0	0,00%	0,00% →
Anzahl neue Listings	3'286	100,00%	3'696	100,00%	-11,09% ↓
davon Kapitalschutzprodukte	20	0,61%	6	0,16%	233,33% ↑
davon Renditeoptimierungsprodukte	663	20,18%	711	19,24%	-6,75% ↓
davon Partizipationsprodukte	106	3,23%	137	3,71%	-22,63% ↓
davon Referenzanleihenprodukte	15	0,46%	15	0,41%	0,00% →
davon Hebelprodukte	2'482	75,53%	2'827	76,47%	-12,20% ↓
davon Sonstige Produkte	0	0,00%	0	0,00%	0,00% →
Handelsumsatz in Mio. CHF (Einfachzählung)	2'663	100,00%	2'509	100,00%	6,14% ↑
davon On-Exchange	2'279	85,57%	2'129	84,88%	7,01% ↑
davon Off-Exchange	384	14,43%	379	15,12%	1,28% ↑
Anzahl Trades (Einfachzählung)	76'032	100,00%	74'949	100,00%	1,44% ↑
davon On-Exchange	74'463	97,94%	73'481	98,04%	1,34% ↑
davon Off-Exchange	1'569	2,06%	1'468	1,96%	6,88% ↑
Anzahl Mistrades	30		27		11,11% ↑
Anzahl Handelstage	20		20		0,00% →
Derivatekäufe in Mrd. CHF (Agent¹)	1,00	100,00%	1,04	100,00%	-3,51% ↓
davon Kapitalschutzprodukte	0,03	3,04%	0,03	2,75%	6,39% ↑
davon Renditeoptimierungsprodukte	0,18	17,50%	0,21	20,50%	-17,62% ↓
davon Partizipationsprodukte	0,13	13,30%	0,18	17,64%	-27,25% ↓
davon Referenzanleihenprodukte	0,01	0,74%	0,01	1,11%	-35,79% ↓
davon Hebelprodukte	0,66	65,42%	0,60	58,00%	8,85% ↑
Derivatekäufe in Mrd. CHF (Nostro²)	1,53	100,00%	1,30	100,00%	17,96% ↑
davon Kapitalschutzprodukte	0,17	10,92%	0,10	7,43%	73,31% ↑
davon Renditeoptimierungsprodukte	0,16	10,65%	0,19	14,28%	-12,05% ↓
davon Partizipationsprodukte	0,43	27,89%	0,31	24,06%	36,73% ↑
davon Referenzanleihenprodukte	0,02	1,17%	0,01	0,87%	58,89% ↑
davon Hebelprodukte	0,75	49,37%	0,69	53,36%	9,15% ↑
Anzahl Marktteilnehmer	116		116		0,00% →
davon Emittenten	29		29		0,00% →
Emittenten ohne Mitgliedschaft	4		4		0,00% →

¹ Agent: Derivatekäufe von Kunden.

² Nostro: Derivatekäufe des Marktteilnehmers in den eigenen Bestand.

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

Inhaltsverzeichnis

1. Entwicklung Handelsumsatz nach SVSP-Produktkategorien 04

2. Entwicklung CHF-Handelsumsatz über Zeit 05

3. Übersicht Produkte Scoach Schweiz 06

- 3.1 Die Top 3 in den Produktkategorien der Hebelprodukte 06
- 3.2 Grafische Übersicht des Umsatzanteils der Hebelprodukte 09
- 3.3 Top-3-Partizipationsprodukte 10
- 3.4 Top-3-Renditeoptimierungsprodukte 11
- 3.5 Top-3-Kapitalschutzprodukte 12
- 3.6 Top-3-Referenzanleihenprodukte 13
- 3.7 Vergleich CHF-Handelsumsatzveränderung pro Kategorie 14
- 3.8 Anzahl emittierte Produkte und Produkte mit Verfall nach SVSP-Klassifizierung 19
- 3.9 Auflistung der emittierten Hebelprodukte 21
- 3.10 Übersicht Strukturierte Produkte in den Kundendepots der Banken 22
- 3.11 COSI® – Collateral Secured Instruments 23

4. QQM – Quotes Quality Metrics 25

- 4.1 QQM – Durchschnittlicher Spread nach Produktkategorien 25

5. Übersicht Basiswerte 26

- 5.1 SMI-Umsatz 26
- 5.2 Die Top 10 der Strukturierten Produkte mit SMI als Basiswert 28
- 5.3 Top-10-Umsätze ausländische Basiswerte 29

6. Übersicht Emittenten 30

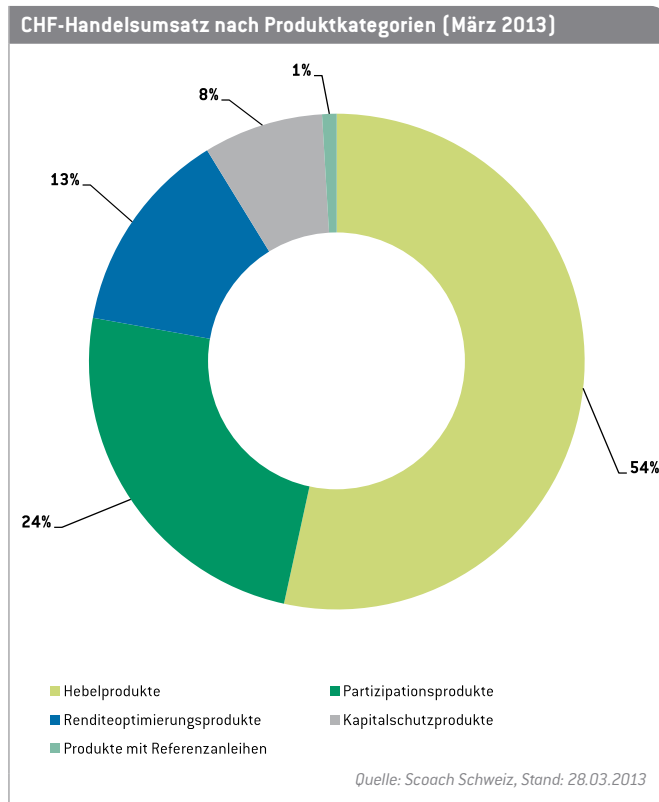
- 6.1 Umsatz und Anzahl ausstehende Produkte nach Emittent 30
- 6.2 Triple-Witch-Daten 31
- 6.3 Handelsumsatz in Strukturierten Produkten nach Emittent 32
- 6.4 Umsatzentwicklung Strukturierte Produkte nach Emittent 33
- 6.5 Emittenten-Buy-back-Statistik (Eigenkäufe/ Nostro) 38

7. Übersicht CHF-Handelsumsatz nach Währung 44

8. Übersicht der Derivate-Kategorisierung 45

9. Disclaimer/Impressum 46

➡ 1. Entwicklung Handelsumsatz nach SVSP-Produktkategorien

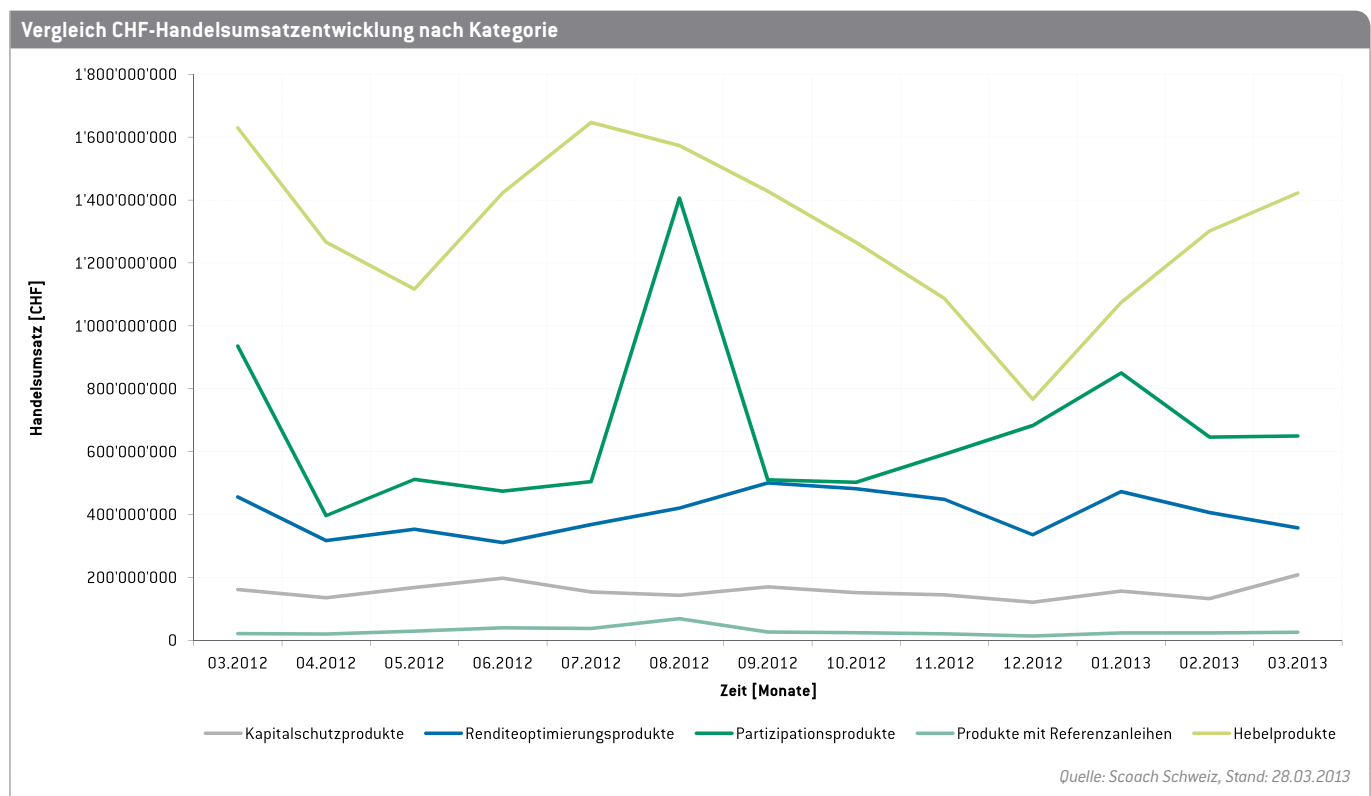


Hebelprodukte kamen im März an Scoach Schweiz auf einen dominierenden Umsatzanteil von 54%, was ein Plus von 2 Prozentpunkten gegenüber dem Vormonat ist. Der Umsatzanteil der Partizipationsprodukte verminderte sich um 2 Prozentpunkte auf 24%. Renditeoptimierungsprodukte verloren 3 Prozentpunkte auf 13%. Dagegen verbesserten Kapitalschutzprodukte ihren Umsatzanteil um 3 Prozentpunkte auf 8%. Produkte mit Referenzanleihen stagnierten bei einem Umsatzanteil von einem Prozent.

➡ 2. Entwicklung CHF-Handelsumsatz über Zeit

Weiter aufwärts ging es mit den Hebelproduktumsätzen an Scoach Schweiz. Nach Januar und Februar setzte sich auch im März der Anstieg fort. Deutlicher nach oben strebten im März auch die Umsätze bei den Kapitalschutzprodukten. Abwärts

tendierten die Umsätze bei den Partizipationsprodukten und den Renditeoptimierungsprodukten. Produkte mit Referenzanleihen blieben im Seitwärtstrend.



➡ 3. Übersicht Produkte Scoach Schweiz

Bei den Top-3-Tabellen werden nur Produkte berücksichtigt, die fünf oder mehr Handelsabschlüsse pro Monat aufweisen.

3.1 Die Top 3 in den Produktkategorien der Hebelprodukte

Kategorie Mini-Futures

Die Umsätze der drei Top-Produkte bei den Mini-Futures stiegen im März um 159,49% auf 69 Millionen CHF deutlich an. Dadurch kletterte auch der Anteil der drei Top-Mini-Futures am Scoach-Umsatz der Mini-Futures um 14,65 Prozentpunkte auf 26,93%. Der Umsatzanteil aller Mini-Futures am Scoach-

Gesamtumsatz verbesserte sich nur leicht um 0,98 Prozentpunkte auf 9,56%. Das Spitzenprodukt bei den Mini-Futures setzte im Berichtsmonat bei 293 Handelsabschlüssen 29 Millionen CHF um und erreichte damit einen Anteil am Mini-Futures-Umsatz von 11,27%.

Top-3-Mini-Futures

Symbol	Emittent	ISIN	Basiswert	CHF-Handelsumsatz (in Mio.)	Anteil am Mini- Futures-Umsatz	Anz. Handels- abschlüsse
FNEJA	UBS	CH0206030709	NESTLE N	29	11,27%	293
FNEZ	UBS	CH0206030725	NESTLE N	28	11,00%	421
MROGD	Vontobel	CH0136638456	ROCHE GS	12	4,66%	24
Total				255	100,00%	12'038

Handelsumsatz Mini-Futures		Veränderung	
März 2013	Februar 2013		
69	26	+159,49%	Umsatz (in Mio. CHF) der drei Top-Produkte
26,93%	12,28%	+14,65%	Anteil der drei Top-Produkte am Scoach-Umsatz bei Mini-Futures
9,56%	8,57%	+0,98%	Anteil aller Mini-Futures am Scoach-Gesamtumsatz

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

Kategorie Knock-out-Warrants

Das Produkt auf Rang eins bei den Knock-out-Warrants erzielte im März bei 105 Handelsabschlüssen einen Handelsumsatz von 33 Millionen CHF. Damit erreichte es einen Anteil am Knock-out-Warrants-Umsatz von 9,80%. Im Vormonat generierte das Top-Produkt einen Umsatz von 43 Millionen

CHF. Der Umsatz der drei Top-Produkte sank um 19,33% auf 80 Millionen CHF. Der Anteil aller Knock-out-Warrants am Scoach-Gesamtumsatz verminderte sich um 4,01 Prozentpunkte auf 12,73%.

Top-3-Knock-out-Warrants

Symbol	Emittent	ISIN	Basiswert	CHF-Handelsumsatz (in Mio.)	Anteil am Knock-out- Warrants-Umsatz	Anz. Handels- abschlüsse
KSMID	ZKB	CH0198082965	SMI	33	9,80%	105
KSMIE	ZKB	CH0198076173	SMI	28	8,23%	188
KSMIK	ZKB	CH0198085323	SMI	19	5,46%	96
Total				339	100,00%	13'572

Handelsumsatz Knock-out-Warrants		Veränderung	
März 2013	Februar 2013		
80	99	-19,33%	Umsatz (in Mio. CHF) der drei Top-Produkte
23,50%	23,51%	-0,01%	Anteil der drei Top-Produkte am Scoach-Umsatz bei Knock-out-Warrants
12,73%	16,75%	-4,01%	Anteil aller Knock-out-Warrants am Scoach-Gesamtumsatz

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

Kategorie Plain-Vanilla-Warrants

Das Top-Produkt bei den Warrants erzielte im März, wie schon im Vormonat, einen Handelsumsatz von 29 Millionen CHF. Im Februar waren dafür allerdings 244 Handelsabschlüsse notwendig, während es im März lediglich 9 waren. Die beiden nachfolgenden Produkte kamen auf Handelsumsätze von

25 und 24 Millionen CHF. Die Umsatzsumme der drei Top-Produkte legte im März um 15,64% auf 79 Millionen CHF zu. Schon im Vormonat betrug hier das Plus 10,25%. Der Anteil aller Warrants am Scoach-Gesamtumsatz verbesserte sich um 4,73 Prozentpunkte auf 29,59%.

Top-3-Warrants

Symbol	Emittent	ISIN	Basiswert	CHF-Handelsumsatz (in Mio.)	Anteil am Warrants- Umsatz	Anz. Handels- abschlüsse
GALMK	Credit Suisse	CH0202915820	GALENICA N	29	3,74%	9
HOLDH	Deutsche Bank	DE000DE9YW48	HOLCIM N	25	3,21%	507
GALWK	UBS	CH0201860316	GALENICA N	24	3,08%	7
Total				788	100,00%	29'765

Handelsumsatz Warrants		Veränderung	
März 2013	Februar 2013		
79	68	+15,64%	Umsatz (in Mio. CHF) der drei Top-Produkte
10,02%	10,95%	-0,93%	Anteil der drei Top-Produkte am Scoach-Umsatz bei Warrants
29,59%	24,85%	+4,73%	Anteil aller Warrants am Scoach-Gesamtumsatz

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

Kategorie Constant Leverage

Der Handelsumsatz des Top-Produkts bei den Constant-Leverage-Produkten verringerte sich im März gegenüber dem Vormonat auf 4 Millionen CHF, nach 6 Millionen CHF. Allerdings wurde mit 351 Handelsabschlüssen der Februar (315 Handelsabschlüsse) übertroffen. Das Top-Produkt erreichte im März bei den Constant-Leverage-Produkten einen

Umsatzanteil von 13,84%. Der Anteil der drei Top-Produkte am Scoach-Umsatz bei den Constant-Leverage-Produkten ging im Berichtsmonat um 4,08 Prozentpunkte auf 28,07% zurück. Am Scoach-Gesamtumsatz nahm der Umsatzanteil der Constant-Leverage-Produkte um 0,05 Prozentpunkte auf 1,18% ab.

Top 3 Constant Leverage Certificates

Symbol	Emittent	ISIN	Basiswert	CHF-Handelsumsatz (in Mio.)	Anteil am Umsatz der Constant Leverage Certificates	Anz. Handels- abschlüsse
CBLCS5	Commerzbank	DE000CZ33TX1	keine Daten	4	13,84%	351
CBWDM	Commerzbank	DE000CZ33QC1	keine Daten	3	8,44%	19
CBLCB5	Commerzbank	DE000CZ36DM1	keine Daten	2	5,79%	184
Total				31	100,00%	2'745

Handelsumsatz Constant Leverage Certificates			Veränderung	
März 2013	Februar 2013			
9	10	-11,39%	Umsatz (in Mio. CHF) der drei Top-Produkte	
28,07%	32,15%	-4,08%	Anteil der drei Top-Produkte am Scoach-Umsatz bei Constant Leverage Certificates	
1,18%	1,24%	-0,05%	Anteil aller Constant Leverage Certificates am Scoach-Gesamtumsatz	

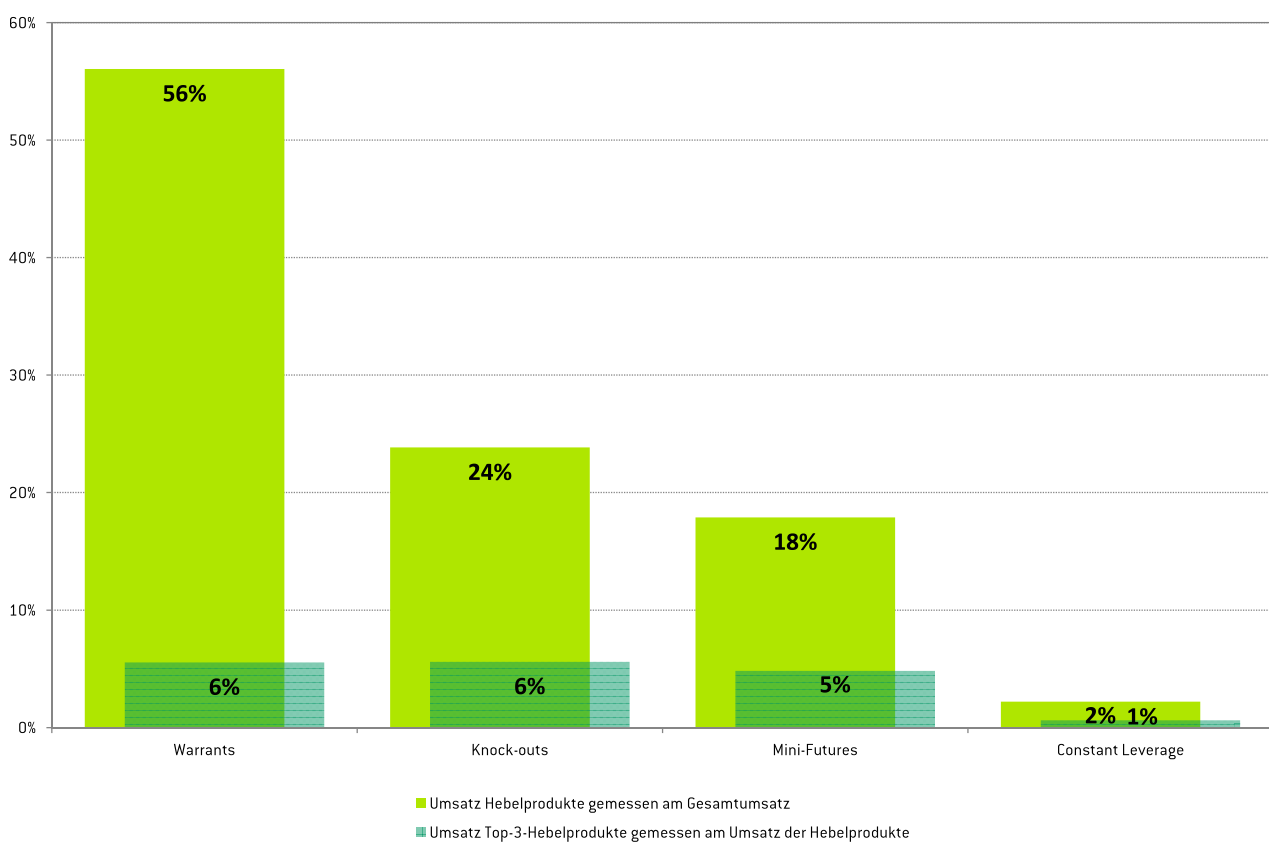
Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

3.2 Grafische Übersicht des Umsatzanteils der Hebelprodukte

Bei den Hebelprodukten waren im März Warrants klar die Umsatzspitzenreiter. Mit 56% machten sie mehr als die Hälfte der Hebelproduktumsätze aus. Gegenüber dem Vormonat ist das ein Plus von 7 Prozentpunkten. Knock-out-Warrants

kamen im Berichtsmonat auf einen Umsatzanteil von 24%, was einem Abschlag im Vergleich zum Vormonat von 8 Prozentpunkten entspricht. Mini-Futures konnten einen Prozentpunkt auf 18% zulegen.

Vergleich Scoach-Gesamtumsatz Hebelprodukte sowie Umsatzanteil Top-3-Hebelprodukte gemessen am Gesamtumsatz der Hebelprodukte im März 2013



Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

3.3 Top-3-Partizipationsprodukte

Nach 207 Millionen CHF im Januar und 102 Millionen CHF im Februar wurden beim Top-Produkt im Berichtsmonat März bei 40 Handelsabschlüssen 83 Millionen CHF umgesetzt. Das entsprach einem Anteil am Umsatz der Partizipationsprodukte von 12,72%. Das Produkt auf Rang zwei erreichte

einen Umsatz von 30 Millionen CHF. Die Umsatzsumme der drei Top-Produkte sank um 33,53% auf 134 Millionen CHF. Der Anteil aller Partizipationsprodukte am Scoach-Gesamtumsatz nahm um 1,34 Prozentpunkte auf 24,40% ab.

Top-3-Partizipationsprodukte

Symbol	Emittent	ISIN	Produkttyp	Basiswert	CHF-Handelsumsatz (in Mio.)	Anteil am Umsatz der Partizipationsprodukte	Anz. Handelsabschlüsse
MSCUS	UBS	CH0122243477	Tracker Certificate	keine Daten	83	12,72%	40
MSCCH	UBS	CH0122244442	Tracker Certificate	keine Daten	30	4,62%	40
ETCCLE	Vontobel	CH0125720935	Tracker Certificate	keine Daten	21	3,23%	504
Total					650	100,00%	8'321

Partizipationsprodukte		Veränderung	
März 2013	Februar 2013		
134	201	-33,53%	Umsatz (in Mio. CHF) der drei Top-Produkte
20,57%	31,14%	-10,57%	Anteil der drei Top-Produkte am Scoach-Umsatz bei Partizipationsprodukten
24,40%	25,75%	-1,34%	Anteil aller Partizipationsprodukte am Scoach-Gesamtumsatz

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

3.4 Top-3-Renditeoptimierungsprodukte

Das Spitzenprodukt bei den Renditeoptimierungsprodukten verdoppelt im März seinen Handelsumsatz von 5 auf 10 Millionen CHF und kam damit auf einen Umsatzanteil von 2,78%. Wie im Vormonat erreichten die beiden nachfolgenden Produkte Handelsumsätze von 4 beziehungsweise 3 Millionen

CHF. Die Umsatzsumme der drei Top-Produkte verbesserte sich im Monatsmonat um 40,81% auf 17 Millionen CHF. Der Anteil aller Renditeoptimierungsprodukte am Scoach-Gesamtumsatz sank um 2,77 Prozentpunkte auf 13,42%.

Top-3-Renditeoptimierungsprodukte

Symbol	Emittent	ISIN	Produkttyp	Basiswert	CHF-Handelsumsatz (in Mio.)	Anteil am Umsatz der Renditeoptimierungsprodukte	Anz. Handelsabschlüsse
JKRFF	Julius Bär	CH0115927912	Barrier Reverse Convertible	ROCHE GS	10	2,78%	30
ZKB0M3	ZKB	CH0107173319	Barrier Reverse Convertible	keine Daten	4	1,15%	30
CSCBRE	Credit Suisse	CH0190366523	Barrier Reverse Convertible	keine Daten	3	0,78%	19
Total					357	100,00%	6'492

Renditeoptimierungsprodukte		Veränderung	
März 2013	Februar 2013		
17	12	+40,81%	Umsatz (in Mio. CHF) der drei Top-Produkte
4,72%	2,95%	+1,77%	Anteil der drei Top-Produkte am Scoach-Umsatz bei Renditeoptimierungsprodukten
13,42%	16,19%	-2,77%	Anteil aller Renditeoptimierungsprodukte am Scoach-Gesamtumsatz

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

3.5 Top-3-Kapitalschutzprodukte

Bei nur 7 Handelsabschlüssen kam das Top-Produkt bei den Kapitalschutzprodukten im März auf einen stattlichen Umsatz von 55 Millionen CHF und damit einen Umsatzanteil von 26,58% bei den Kapitalschutzprodukten. Zum Vergleich: Im Vormonat erreichte das Top-Produkt einen Handelsumsatz von 10 Millionen CHF. Die beiden Produkte auf den nachfol-

genden Rängen kamen auf Umsätze von jeweils 8 Millionen CHF, was deutlich mehr ist als im Vormonat. Die Umsatzsumme der drei Top-Produkte verbesserte sich entsprechend um 271,17% auf 72 Millionen CHF. Der Anteil aller Kapitalschutzprodukte am Scoach-Gesamtumsatz stieg um 2,53 Prozentpunkte auf 7,81%.

Top-3-Kapitalschutzprodukte

Symbol	Emittent	ISIN	Produkttyp	Basiswert	CHF-Handelsumsatz (in Mio.)	Anteil am Umsatz der Kapitalschutz- produkte	Anz. Handels- abschlüsse
ZKB053	ZKB	CH0110373534	Capital Protection Certificate with Participation	keine Daten	55	26,58%	7
ZKB2EU	ZKB	CH0146323255	Capital Protection Certificate with Participation	keine Daten	8	4,02%	24
ASCHF	ZKB	CH0125523479	Capital Protection Certificate with Participation	keine Daten	8	3,83%	19
Total					208	100,00%	2'544

Kapitalschutzprodukte		Veränderung	
März 2013	Februar 2013		
72	19	+271,17%	Umsatz (in Mio. CHF) der drei Top-Produkte
34,43%	14,57%	+19,87%	Anteil der drei Top-Produkte am Scoach-Umsatz bei Kapitalschutzprodukten
7,81%	5,28%	+2,53%	Anteil aller Kapitalschutzprodukte am Scoach-Gesamtumsatz

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

3.6 Top-3-Referenzanleihenprodukte

Auch bei den Referenzanleihenprodukten verdoppelte sich der Handelsumsatz des Top-Produkts im Berichtsmonat März auf 8 Millionen CHF. Der Umsatzanteil dieses Produkts betrug bei den Referenzanleihenprodukten damit 30,01%. Die beiden Produkte auf den nachfolgenden Plätzen kamen auf Handels-

umsätze von lediglich jeweils einer Million CHF. Die Umsatzsumme der drei Top-Produkte in dieser Kategorie kletterte um 22,39% auf 10 Millionen CHF. Am Scoach-Gesamtumsatz nahm der Umsatzanteil aller Referenzanleihenprodukte leicht um 0,04 Prozentpunkte auf 0,95% zu.

Top-3-Referenzanleihenprodukte

Symbol	Emittent	ISIN	Produkttyp	Basiswert	CHF-Handels- umsatz (in Mio.)	Anteil am Umsatz der Produkte mit Referenzanleihen	Anz. Handels- abschlüsse
VFREB	Vontobel	CH0125722501	Reference Entity Certificate with Conditional Capital Protection	keine Daten	8	30,01%	31
VCVIN	Vontobel	CH0148444802	Reference Entity Certificate with Yield Enhancement	keine Daten	1	4,32%	6
VFRAC	Vontobel	CH0141504545	Reference Entity Certificate with Conditional Capital Protection	keine Daten	1	3,92%	34
Total					25	100,00%	388

Referenzanleihenprodukte		Veränderung	
März 2013	Februar 2013		
10	8	+22,39%	Umsatz (in Mio. CHF) der drei Top-Produkte
38,25%	34,69%	+3,56%	Anteil der drei Top-Produkte am Scoach-Umsatz bei Referenzanleihenprodukten
0,95%	0,91%	+0,04%	Anteil aller Referenzanleihenprodukte am Scoach-Gesamtumsatz

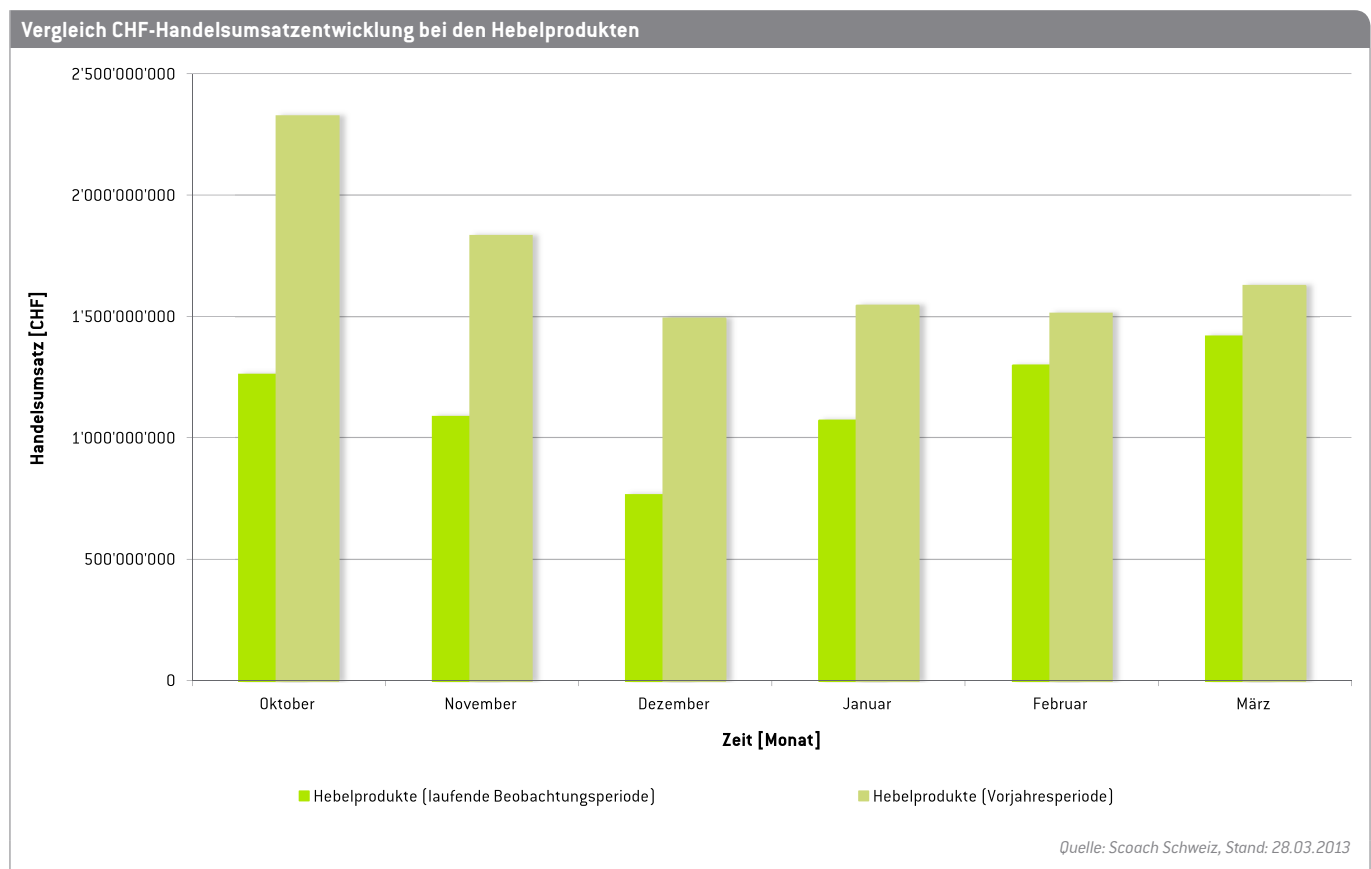
Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

3.7 Vergleich CHF-Handelsumsatzveränderung pro Kategorie

CHF-Handelsumsatzveränderung bei den Hebelprodukten

In der laufenden Beobachtungsperiode generierten Hebelprodukte mit 1,42 Milliarden CHF den höchsten Handelsumsatz im dargestellten Zeitraum. In den Vormonaten lagen die Umsätze bei 1,30 Milliarden CHF (Februar), bei 1,07 Milli-

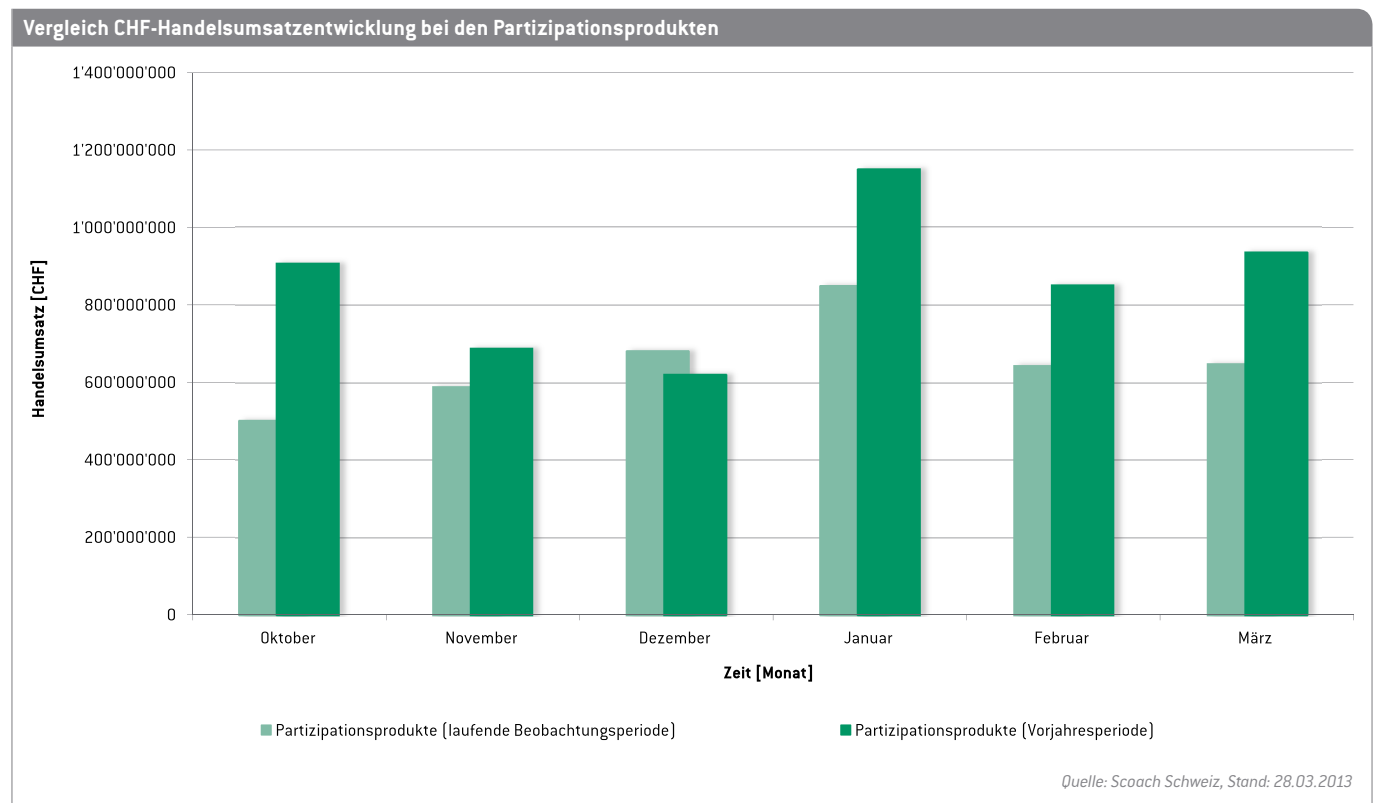
arden CHF (Januar) und bei 767 Millionen CHF (Dezember). Im Zeitraum Dezember bis März fand somit fast eine Umsatzverdoppelung bei den Hebelprodukten statt. Im März des Vorjahres wurde ein Umsatz von 1,63 Milliarden CHF erreicht.



CHF-Handelsumsatzveränderung bei den Partizipationsprodukten

Die Umsätze bei den Partizipationsprodukten lagen im März mit 650 Millionen CHF knapp über dem Vormonatsergebnis von 646 Millionen CHF. Im Januar lag der Handelsumsatz bei

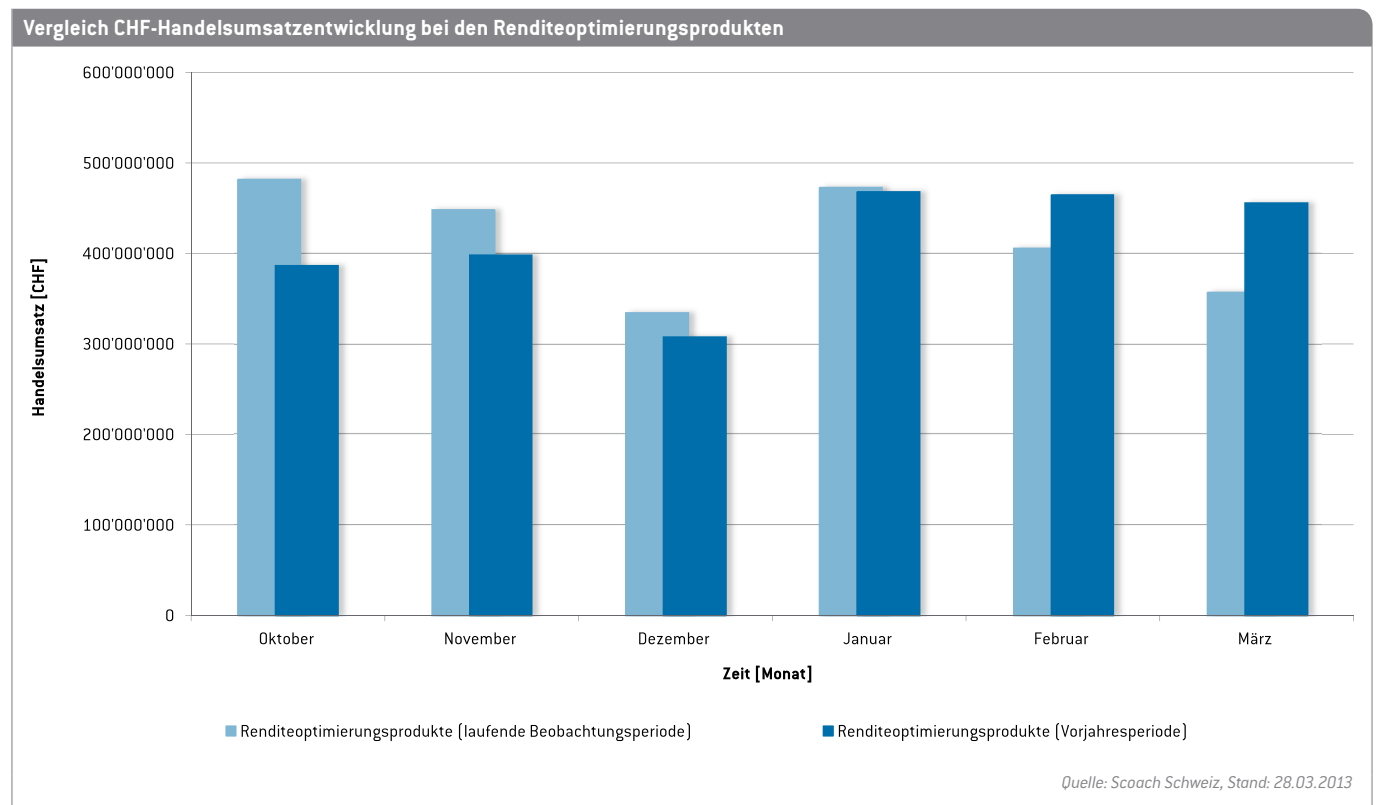
850 Millionen CHF. Im März des Vorjahres wurden 936 Millionen CHF erreicht.



CHF-Handelsumsatzveränderung bei den Renditeoptimierungsprodukten

Renditeoptimierungsprodukte erreichten im März einen Umsatz von 357 Millionen CHF. Im Februar lag der Umsatz bei 406 Millionen CHF und im Januar bei 473 Millionen CHF.

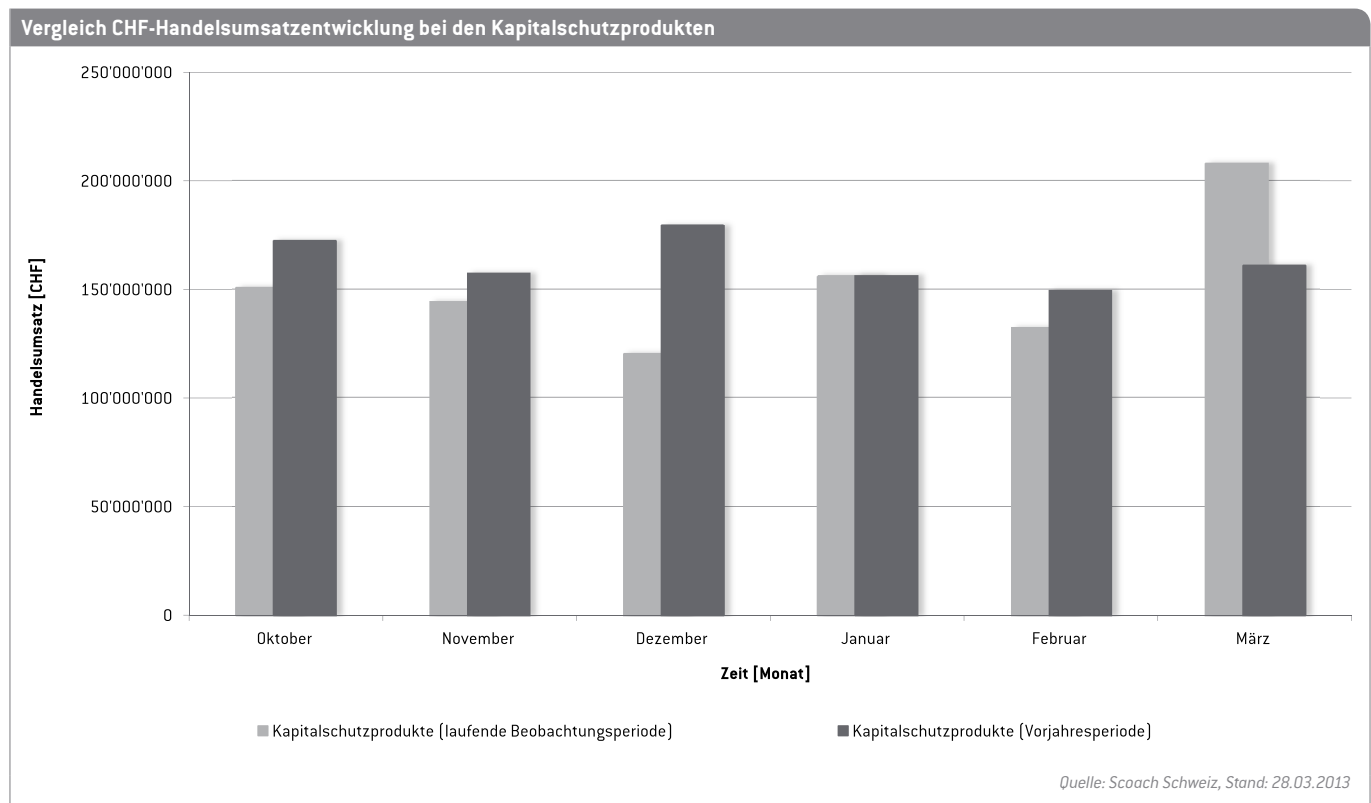
Im Vorjahr wurde im März ein Umsatz von 456 Millionen CHF erzielt.



CHF-Handelsumsatzveränderung bei den Kapitalschutzprodukten

Mit einem Anstieg auf 208 Millionen CHF im März war bei Kapitalschutzprodukten ein deutlicher Umsatzanstieg zu verzeichnen. Im dargestellten Zeitraum gab es weder in der laufenden Berichtsperiode noch in der Vorjahresperiode einen

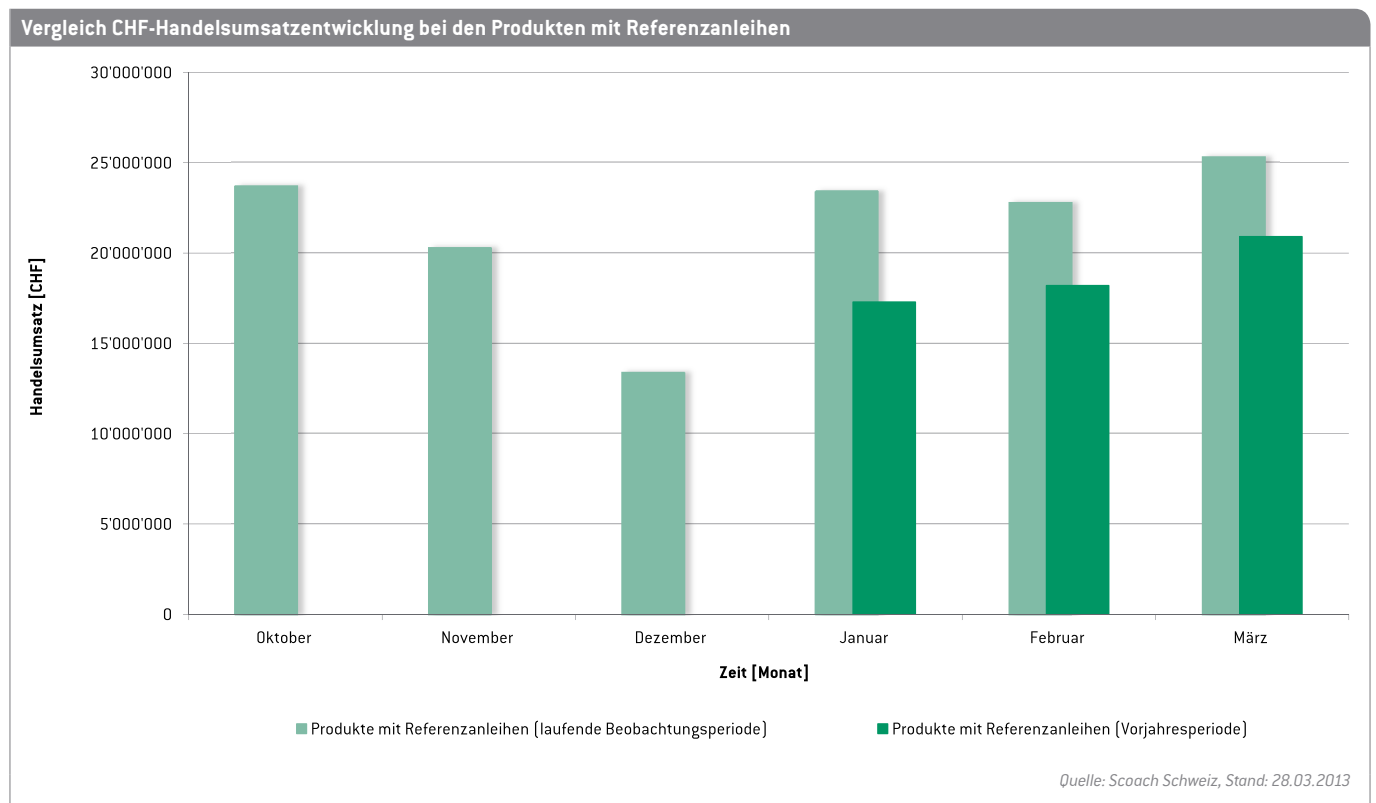
vergleichbar hohen Wert. Im Vormonat lag der Umsatz bei 132 Millionen CHF. Im März des Vorjahres wurden 161 Millionen CHF umgesetzt.



CHF-Handelsumsatzveränderung bei den Produkten mit Referenzanleihen

Nach Umsätzen von jeweils rund 23 Millionen CHF in den beiden Vormonaten erreichten Produkte mit Referenzanleihen im März einen Umsatz von 25 Millionen CHF, was der höchste

Umsatz im dargestellten Zeitraum ist. In der gleichen Vorjahresperiode wurde ein Umsatz von 21 Millionen CHF erreicht.



3.8 Anzahl emittierte Produkte und Produkte mit Verfall nach SVSP-Klassifizierung

Im März wurden an Scoach Schweiz 3'286 Produkte neu zugelassen. 2'482 Produkte oder 75,53% davon waren Hebelprodukte. Renditeoptimierungsprodukte kamen auf einen

Anteil von absolut 663 Produkten oder 20,18%. Diese beiden Kategorien zusammengekommen stellten somit 95,71% der Neuemissionen im März.

Anzahl emittierte Produkte im Berichtsmonat nach SVSP-Klassifizierung

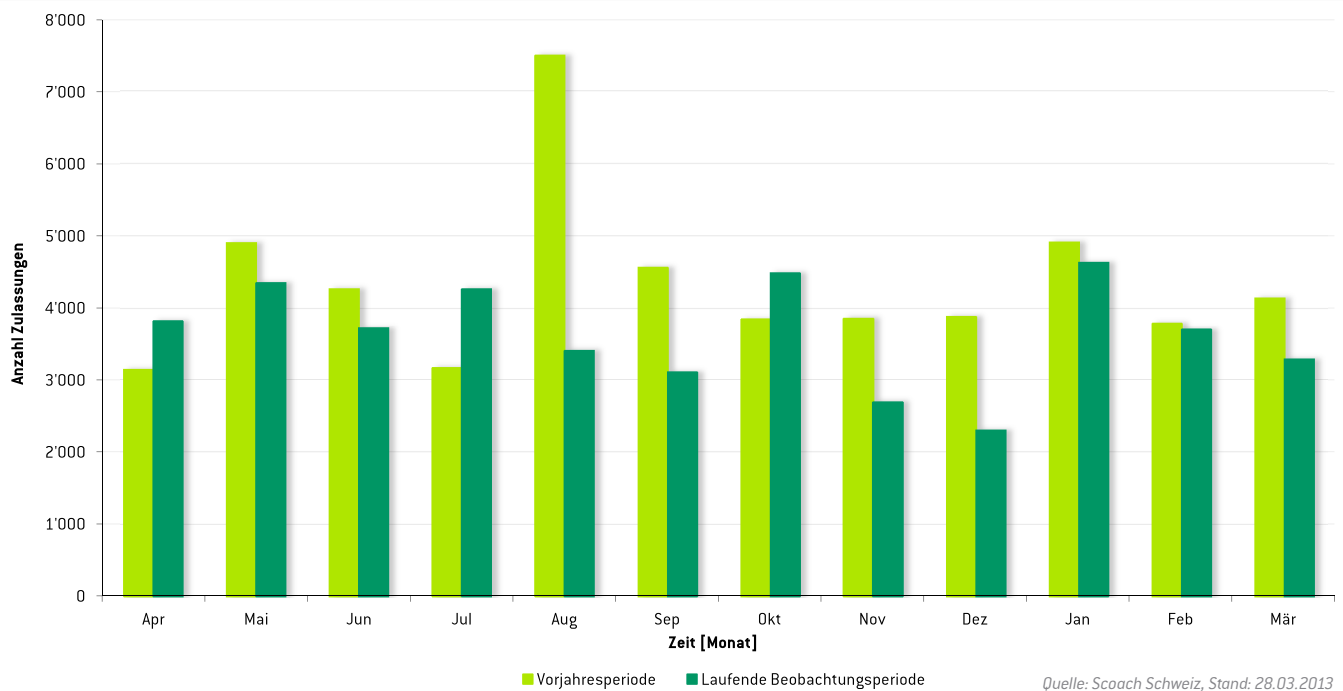
Anzahl	SVSP-Produkttyp	SVSP-Hauptkategorie
1'373	Warrant	Hebelprodukte [75,53%]
486	Mini-Future	
460	Warrant with Knock-out	
155	Constant Leverage Certificate	
8	Miscellaneous Leverage Product	
566	Barrier Reverse Convertible	Renditeoptimierungsprodukte [20,18%]
53	Express Certificate	
20	Discount Certificate	
16	Reverse Convertible	
5	Miscellaneous Yield Enhancement Certificate	
3	Barrier Discount Certificate	Partizipationsprodukte [3,23%]
32	Tracker Certificate	
29	Miscellaneous Participation Certificate	
24	Bonus Certificate	
19	Outperformance Certificate	
1	Twin-Win Certificate	Kapitalschutzprodukte [0,61%]
1	Bonus Outperformance Certificate	
16	Capital Protection Certificate with Participation	
4	Capital Protection Certificate with Coupon	Produkte mit Referenzanleihen [0,46%]
12	Reference Entity Certificate with Conditional Capital Protection	

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

Im März wurden an Scoach Schweiz 3'286 Produkte neu zugelassen. Nach dem Rückgang im Februar auf 3'696 neue Produkte war das erneut ein leichter Abschlag. Im Januar lag

die Zahl der neuen Produkte bei 4'637. Im Vorjahr wurden im März 4'142 neue Produkte lanciert.

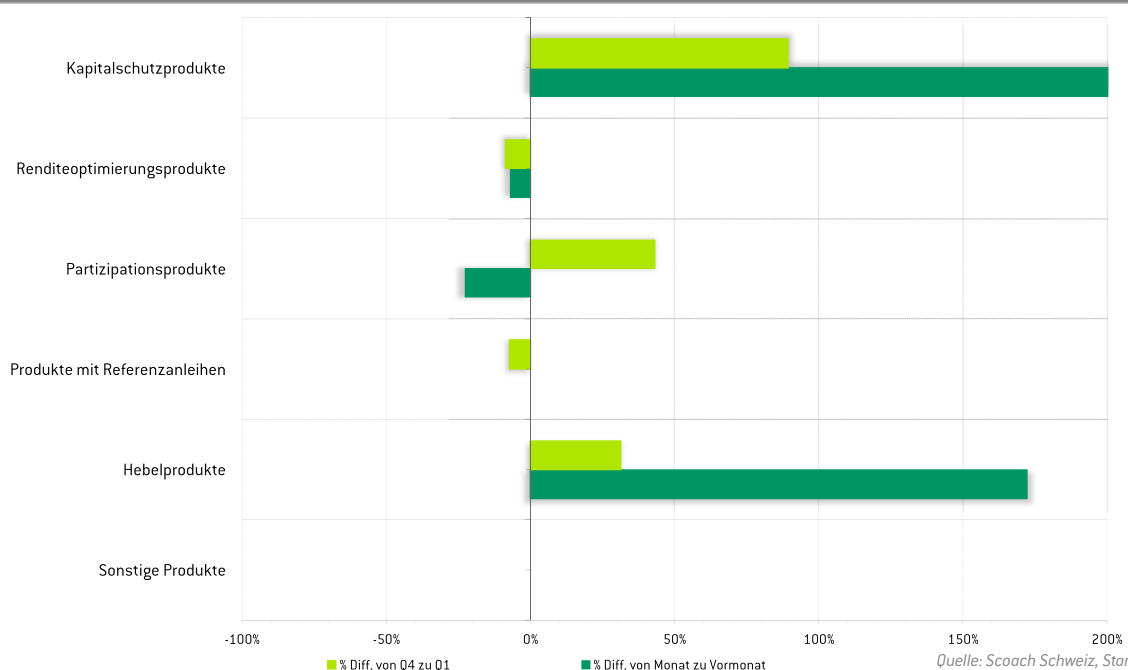
Entwicklung der Anzahl Scoach-Zulassungen (gemessen am «first listed date»)



Im März wurden an Scoach Schweiz 233% (14 Produkte) mehr Kapitalschutzprodukte zugelassen als im Vormonat. Auch im Quartalsvergleich (Q4 zu Q1) steht hier ein Plus von 89% (25 Produkte). Die Zahl der Neuzulassungen von Partizipa-

tionsprodukten konnte sich im Quartalsvergleich um 43% (95 Produkte) und die der Hebelprodukte um 31% (2'202 Produkte) verbessern.

Prozentuale Veränderung der Anzahl Zulassungen Q4 vs. Q1 sowie Monat Februar vs. Monat März (gemessen am «first listed date»)



3.9 Auflistung der emittierten Hebelprodukte

Auflistung der emittierten Hebelprodukte (März 2013)

Optionstyp	call/long	in %	put/short	in %	Total	in %
Warrants und weitere Hebelprodukte	3'990	68,40%	1'732	51,00%	5'722	62,00%
Knock-out-Warrants	1'006	17,25%	857	25,24%	1'863	20,19%
Mini-Futures	750	12,86%	700	20,61%	1'450	15,71%
Constant Leverage Certificates	87	1,49%	107	3,15%	194	2,10%
Total	5'833	100,00%	3'396	100,00%	9'229	100,00%

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

Im Zeitraum Januar bis einschliesslich März 2013 wurden an Scoach Schweiz 9'229 Hebelprodukte neu zugelassen. Davon waren 5'722 (62,00%) Warrants und weitere Hebelprodukte, 1'863 waren Knock-out-Warrants, 1'450 waren Mini-Futures

und 194 entfielen auf die Kategorie Constant-Leverage-Produkte. Investoren konnten mit 5'833 der 2013 neu zugelassenen Hebelprodukte auf steigende und mit 3'396 Hebelprodukten auf fallende Kurse setzen.

Verfall derivativer Produkte innerhalb des nächsten Berichtsmonats (01.04.2013 – 30.04.2013)

Anzahl	SVSP-Produkttyp	SVSP-Hauptkategorie
373	Barrier Reverse Convertible	Renditeoptimierungsprodukte [48,16%]
27	Discount Certificate	
25	Reverse Convertible	
15	Express Certificate	
4	Miscellaneous Yield Enhancement Certificate	
1	Barrier Discount Certificate	
322	Warrant	Hebelprodukte [37,77%]
14	Miscellaneous Leverage Product	
9	Mini-Future	
3	Warrant with Knock-out	
1	Spread Warrant	
31	Tracker Certificate	Partizipationsprodukte [8,77%]
19	Outperformance Certificate	
18	Bonus Certificate	
5	Twin-Win Certificate	
5	Miscellaneous Participation Certificate	
3	Bonus Outperformance Certificate	
32	Reference Entity Certificate with Yield Enhancement	Produkte mit Referenzanleihen [3,46%]
10	Capital Protection Certificate with Participation	Kapitalschutzprodukte [1,84%]
5	Miscellaneous Capital Protection Certificate	
1	Capital Protection Certificate with Coupon	
1	Barrier Capital Protection Certificate	
924	[entspricht 2,74% der handelbaren Instrumente per 30.04.2013]	

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

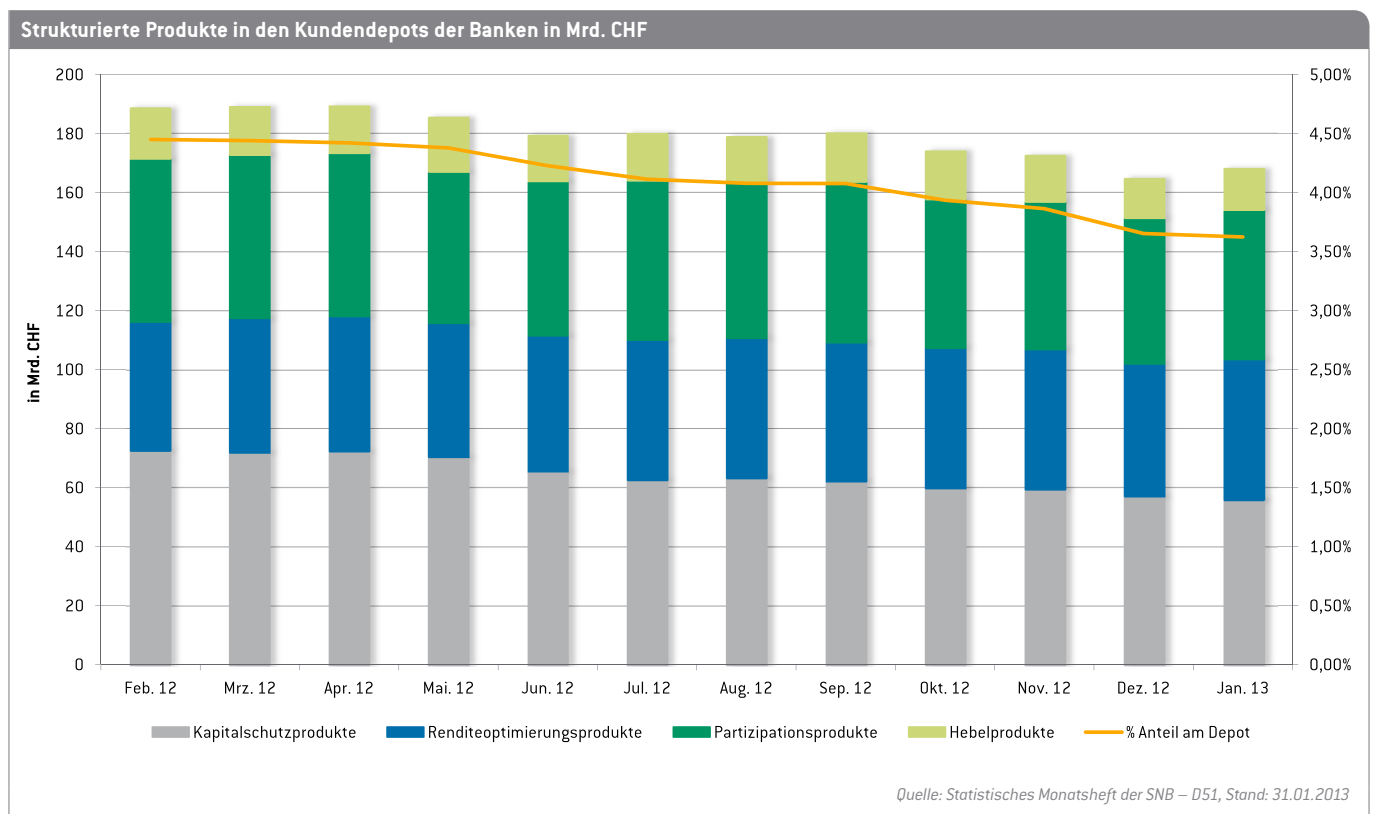
Nach dem März mit 4'802 auslaufenden Produkten wird der April mit 924 Produkten vor Fälligkeit ein ruhiger Verfallsmonat. Im April werden 2,74% aller handelbaren Instrumente zum 30. April 2013 auslaufen. 48,16% (445) der Produkte vor Fälligkeit werden Renditeoptimierungsprodukte sein. 37,77%

(349) der auslaufende Produkte werden aus der Kategorie Hebelprodukte kommen. Die Informationen in der Tabelle basieren auf den heute bekannten Angaben hinsichtlich der Verfallstermine. Der Verfall aufgrund einer Barriereberührung (Knock-out) ist in der Tabelle nicht berücksichtigt.

3.10 Übersicht Strukturierte Produkte in den Kundendepots der Banken

Das Volumen Strukturierter Produkte in den Banken-Kundendepots ist zum Jahresauftakt 2013 auf 168 Milliarden CHF gestiegen. Im Dezember betrug das Volumen 165 Milliarden CHF. Vor allem Renditeoptimierungsprodukte haben im Volumen zugelegt. Sie kletterten im Monatsvergleich von 45,2

auf 47,8 Milliarden CHF. Partizipationsprodukte verbesserten sich von 49,2 auf 50,5 Milliarden CHF. Der prozentuale Anteil Strukturierter Produkte in den Banken-Kundendepots nahm im Januar auf 3,62% ab, nach 3,65% im Dezember.



3.11 COSI® – Collateral Secured Instruments

Handelsumsatz in den COSI®-Produkten nach Produktkategorie

Bei den COSI®-Umsätzen gab es im März zum Teil deutliche Umsatzsteigerungen zu verzeichnen. So legten die Umsätze von COSI®-Leverage-Produkten von 0,88 auf 6,73 Millionen CHF zu. COSI®-Partizipationsprodukte verbesserten sich von 22,46 auf 40,07 Millionen CHF. Bei COSI®-Produkten mit Referenzanleihen stiegen die Umsätze von 17,02 auf 21,31 Millionen CHF und bei COSI®-Renditeoptimierungsprodukten von 52,16

auf 64,61 Millionen CHF. COSI®-Renditeoptimierungsprodukte haben mit 48,42% nach wie vor den grössten Umsatzanteil bei den COSI®-Umsätzen. Das Buy-back-Ratio zeigt an, wie viele eigene Produkte ein Emittent aus dem Markt zurückkauft. Je tiefer dieser Wert, desto geringer die Marktintervention durch den Emittenten. Das Buy-back-Ratio wird auch als Indikator zur Messung des Vertrauens in den Markt gewertet.

Übersicht COSI®-CHF-Handelsumsätze und Buy-back

Monat	Kapitalschutz (Mio.)	Buy-back- Ratio	Produkte mit Referenzanleihen (Mio.)	Buy-back- Ratio	Leverage- Produkte und Sonstige (Mio.)	Buy-back- Ratio	Partizipation (Mio.)	Buy-back- Ratio	Rendite- optimierung (Mio.)	Buy-back- Ratio
Mrz 2012	9,52	75,18%	14,74	24,41%	5,33	36,90%	49,25	91,48%	40,70	48,40%
Apr 2012	8,70	81,89%	9,39	11,41%	4,15	100,00%	13,37	88,70%	49,59	74,50%
Mai 2012	9,87	84,68%	22,27	12,24%	1,37	33,76%	9,89	85,90%	37,27	67,54%
Jun 2012	9,58	91,85%	31,59	30,01%	1,23	34,22%	14,57	56,88%	29,94	60,52%
Jul 2012	8,64	78,31%	26,97	74,36%	14,13	70,52%	50,15	37,76%	38,79	69,42%
Aug 2012	8,24	91,89%	24,18	43,95%	9,38	74,21%	15,51	94,90%	62,34	76,22%
Sep 2012	17,93	88,68%	19,87	33,26%	4,55	99,14%	21,38	86,58%	67,20	55,22%
Okt 2012	7,28	87,80%	17,18	40,90%	3,52	70,48%	23,80	79,64%	70,36	54,74%
Nov 2012	6,20	62,23%	15,52	49,83%	20,69	66,83%	7,35	85,15%	77,06	49,39%
Dez 2012	10,53	66,19%	10,63	53,01%	15,13	15,07%	18,59	74,94%	45,17	51,36%
Jan 2013	6,34	87,34%	15,48	36,20%	11,06	74,28%	23,38	73,21%	88,10	64,21%
Feb 2013	6,94	71,83%	17,02	43,80%	0,88	64,54%	22,46	50,06%	52,16	55,61%
Mrz 2013	6,71	86,04%	21,31	67,84%	6,73	1,88%	40,07	59,98%	64,61	45,93%
Total	116,49		246,14		98,15		309,77		723,29	
% Anteil am COSI®- Handelsumsatz	7,80%		16,48%		6,57%		20,74%		48,42%	

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

Aktuelle COSI®-Produkte pro Emittent

Emittent	Anzahl ausstehende COSI®-Produkte	Anzahl ausstehende Strukturierte Produkte (inkl. COSI®-Produkten)	% Anteil COSI®-Produkte am gesamten Strukturierte-Produkte-Portfolio
EFG Financial Products AG	2'159	2'409	89,62%
Vontobel	394	11'112	3,55%
Bank Sarasin	16	166	9,64%
Julius Bär	13	2'064	0,63%
Credit Suisse	10	1'799	0,56%
Merrill Lynch	2	44	4,55%

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

Bei EFG Financial Products hat sich im Berichtsmonat die Zahl der ausstehenden COSI®-Produkte von 2'208 auf 2'159 verringert. Dennoch bleibt das Institut im COSI®-Segment der mit Abstand wichtigste Emittent. Der Anteil von COSI®-Produkten am gesamten EFG-Produktportfolio lag Ende März bei 89,62%.

Auch bei Vontobel, dem zweitgrössten Anbieter im COSI®-Segment, hat sich die Zahl der ausstehenden COSI®-Produkte im Monatsvergleich reduziert, von 406 auf 394. Hier beläuft sich der Anteil von COSI®-Produkten am gesamten Strukturierte-Produkte-Portfolio auf 3,55%.

COSI® – Anzahl handelbare Produkte und Umsätze



Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

Im März kam es im COSI®-Segment zu bemerkenswerten Bewegungen. So erhöhte sich das Handelsvolumen von COSI®-Produkten sprunghaft um 40,2% auf 139,44 Millionen CHF. Das ist das zweithöchste Umsatzvolumen in den vergan-

genen zwölf Monaten. Bemerkenswert ist das auch deshalb, weil im gleichen Monat die Zahl der an Scoach Schweiz handelbaren COSI®-Produkte erstmals seit langer Zeit wieder zurückgegangen ist. Ihre Zahl reduzierte sich von 2'654 auf 2'594.

➡ 4. QQM – Quotes Quality Metrics

4.1 QQM – Durchschnittlicher Spread nach Produktkategorien

Im Berichtsmonat wies kein Produkttyp aus den aufgeführten SVSP-Hauptkategorien einen durchschnittlichen Spread von grösser als einem Prozent auf. Selbst Tracker-Zertifikate lagen im März – anders als in den Monaten zuvor – mit einem Wert

von 0,99% unter dieser Marke. Der geringste durchschnittliche Spread wurde in der Kategorie «Produkte mit Referenzanleihen» gemessen. Es waren die Referenzanleiheprodukte mit Renditeoptimierung mit einem Niveau von 0,54%.

Durchschnittlicher Spread nach Produktkategorien (exkl. Hebelprodukten)

Anzahl	Durchschn. Spread	SVSP-Produkttyp	SVSP-Hauptkategorie
820	0,80%	Discount Certificate	Renditeoptimierungsprodukte [7'953]
551	0,79%	Express Certificate	
19	0,76%	Barrier Discount Certificate	
6'234	0,71%	Barrier Reverse Convertible	
123	0,67%	Miscellaneous Yield Enhancement Certificate	
206	0,56%	Reverse Convertible	
1'805	0,99%	Tracker Certificate	Partizipationsprodukte [2'692]
14	0,94%	Twin-Win Certificate	
190	0,79%	Miscellaneous Participation Certificate	
450	0,73%	Bonus Certificate	
202	0,68%	Outperformance Certificate	
31	0,61%	Bonus Outperformance Certificate	Kapitalschutzprodukte [1'047]
15	0,95%	Convertible Certificate	
16	0,94%	Barrier Capital Protection Certificate	
40	0,79%	Miscellaneous Capital Protection Certificate	
300	0,78%	Capital Protection Certificate with Participation	
676	0,65%	Capital Protection Certificate with Coupon	Produkte mit Referenzanleihen [309]
178	0,83%	Reference Entity Certificate with Conditional Capital Protection	
131	0,54%	Reference Entity Certificate with Yield Enhancement	

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

➡ 5. Übersicht Basiswerte

5.1 SMI-Umsatz

Im Berichtsmonat verzeichneten 14 der 20 SMI-Aktien einen Umsatz von mehr als einer Milliarde CHF. Umsatzspitzenreiter war dabei die Aktie von Roche, die mit einem Umsatzplus von 44,32% auf 10,18 Milliarden CHF fast einen Fünftel des Handels mit SMI-Titeln auf sich vereinte. An zweiter und dritter Stelle folgen die Aktien von Nestlé und Novartis mit einem

Handelsvolumen von 8,13 Milliarden CHF (plus 15,89%) beziehungsweise 6,94 Milliarden CHF (minus 11,69%). Insgesamt fällt die Monatsbilanz positiv aus: Bei 12 SMI-Aktien legte der Handelsumsatz zu, bei lediglich 8 hat sich das Volumen reduziert.

Umsatz SMI-Werte Februar und März 2013

SMI-Valoren-Symbol	Umsatz in Mio. CHF März 2013	% Anteil	% Veränd. ggü. Vormonat	Durchschn. Ticketsize März 2013	Hist. Volatilitäts- veränderung im Basiswert
ROG	10'184	19,65%	44,32%	78'717	-53,68%
NESN	8'130	15,68%	15,89%	71'924	60,08%
NOVN	6'940	13,39%	-11,69%	71'745	-1,91%
UBSN	3'857	7,44%	10,96%	27'080	-9,57%
CSGN	3'364	6,49%	4,27%	23'537	-0,95%
ZURN	2'604	5,02%	-0,54%	32'288	-6,99%
CFR	2'567	4,95%	29,68%	28'568	102,10%
ABBN	2'134	4,12%	-29,79%	23'636	-82,29%
SREN	1'856	3,58%	-15,61%	24'604	-64,87%
UHR	1'656	3,19%	-8,21%	24'938	17,31%
SYNN	1'525	2,94%	-16,10%	23'215	56,57%
HOLN	1'239	2,39%	-10,59%	21'258	-36,51%
SCMN	1'062	2,05%	0,82%	24'275	-50,31%
SGSN	1'022	1,97%	85,47%	33'701	-9,19%
GIVN	857	1,65%	14,58%	22'457	5,56%
ADEN	757	1,46%	45,96%	15'784	37,76%
RIGN	603	1,16%	10,67%	17'042	-49,67%
GEBN	546	1,05%	40,94%	15'191	-40,88%
BAER	522	1,01%	-16,43%	11'448	-12,59%
ATLN	414	0,80%	4,62%	12'797	-23,68%
Total	51'838	100,00%			

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

Umsatz SMI-Werte Februar und März 2013

Datum	Closing Swiss Market Index {SMI}	Closing Volatilitäts- Index {VSMI}	Strukturierte- Produkte-Umsatz	Korrelation Strukturierte- Prod.-Umsatz / SMI-Entwicklung	Korrelation Strukturierte- Prod.-Umsatz / VSMI- Entwicklung	Strukturierte- Produkte- Trades	Korrelation Strukturierte- Prod.-Trades / SMI-Entwicklung	Korrelation Strukturierte- Prod.-Trades / VSMI- Entwicklung
März 2013 [28.03.2013]	7'813,67	12,3217	955'257'337	-0,26	0,03	26'100	0,06	-0,16
Februar 2013 [28.02.2013]	7'593,67	13,7051	856'342'462	0,56	-0,04	22'833	0,30	0,11
% Veränderung	2,90%	-10,09%	11,55%			14,31%		

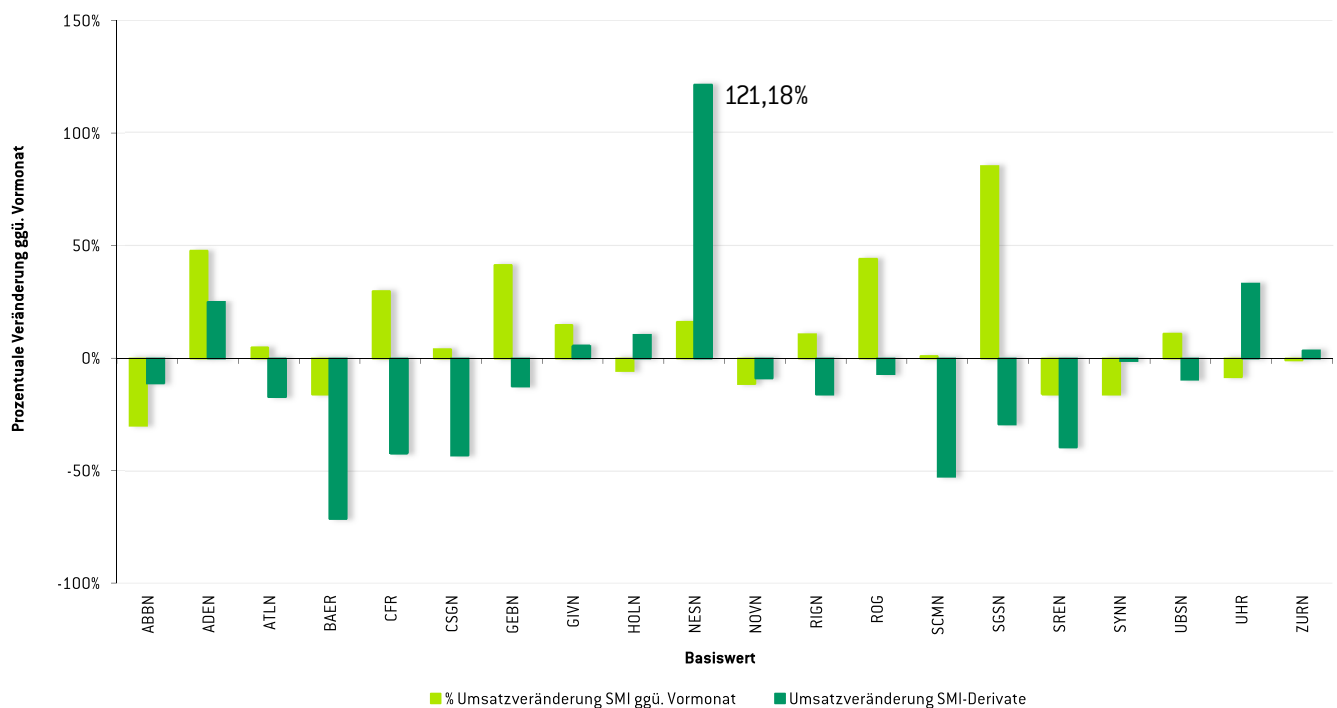
Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

Umsatzverteilung SMI-Basiswerte versus Umsatzveränderung in Strukturierten Produkten mit SMI-Basiswert

Den höchsten Zuwachs beim Umsatz mit Strukturierten Produkten verzeichnete im März die Nestlé-Aktie mit einem Plus von 121,18%. Deutlich rückläufig war dagegen der Umsatz mit Produkten auf die Aktie von Julius Baer. Er reduzierte sich um 70,87%, nachdem auch das Handelsvolumen der

Aktie selbst um fast 16 Prozent geringer ausfiel. Eine stark gegenläufige Umsatzentwicklung war bei SGS zu beobachten. Während der Aktienumsatz um 85,32% zulegte, ging es mit dem Produktumsatz um 29,36% nach unten.

Umsatzveränderung SMI-Basiswerte vs. Umsatzveränderung in Strukturierten Produkten mit SMI-Basiswert
(Vergleich Februar und März 2013)



Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

5.2 Die Top 10 der Strukturierten Produkte mit SMI als Basiswert

Im März 2013 lag das Handelsvolumen der zehn umsatzstärksten Produkte mit dem SMI als Basiswert bei 140 Millionen CHF. Das ist etwas weniger als die 147 Millionen CHF aus dem Vormonat. Auffällig ist, dass es sich bei allen in den Top 10 enthaltenen Produkte um Hebelprodukte der ZKB

handelt. Umsatzspitzenreiter ist ein Knock-out-Call mit einem Handelsvolumen von 33 Millionen CHF. Die meisten Handelsabschlüsse entfielen dagegen auf einen Knock-out-Put mit 236 ausgeführten Orders.

Produkt-symbol	Call/long Put/short	Handelsumsatz März 2013 [in Mio.]	% Anteil am Gesamtumsatz	Anz. Handels- abschlüsse	Handels- währung	Produktkategorie	Emittent
KSMID	C	33	1,25%	105	CHF	Leverage	ZKB
KSMIE	C	28	1,05%	188	CHF	Leverage	ZKB
KSMIK	C	19	0,70%	96	CHF	Leverage	ZKB
KSMII	P	15	0,56%	140	CHF	Leverage	ZKB
KSMIZ	C	13	0,50%	37	CHF	Leverage	ZKB
KSMIG	P	11	0,40%	236	CHF	Leverage	ZKB
KSMIT	C	8	0,31%	16	CHF	Leverage	ZKB
KSMIL	C	6	0,21%	227	CHF	Leverage	ZKB
KSMIU	C	4	0,16%	173	CHF	Leverage	ZKB
KSMIS	P	4	0,13%	140	CHF	Leverage	ZKB
Total		140	5,27%	1'358			

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

5.3 Top-10-Umsätze ausländische Basiswerte

Wie schon in den vergangenen Monaten war die Aktie des österreichischen Halbleiterherstellers AMS mit einem Aktienumsatz von 251 Millionen CHF auch im März der umsatzstärkste ausländische Basiswert. Mit deutlichem Abstand folgt die Aktie von Xstrata mit einem Handelsvolumen von

34 Millionen CHF. Eine andere Reihenfolge ergibt sich, wenn man nur auf die Umsätze mit Strukturierten Produkten blickt. Hier verzeichnete die Aktie der Commerzbank mit knapp 2 Millionen CHF die grössten Umsätze, gefolgt von der VW-Aktie mit Produktumsätzen von 1,61 Millionen CHF.

ISIN	Basiswert	Land	Währung	Umsatz Renditeopt.- produkte (in Mio. CHF)	Umsatz Partizipations- produkte (in Mio. CHF)	Umsatz Hebelprodukte (in Mio. CHF)	Umsatz Produkte mit Referenzanleihen (in Mio. CHF)	Umsatz Basiswert (in Mio. CHF)
AT0000920863	AMS	AT	CHF	0,002		0,73		251
GB0031411001	XSTRATA	GB	CHF			0,109		34
DE0008032004	COMMERZBANK I	DE	CHF	0,865		1,129		19
DE0007664039	VW VZ	DE	CHF	0,967		0,641		14
DE0007236101	SIEMENS N	DE	CHF	0,228		0,162		11
DE000BASF111	BASF N	DE	CHF	1,028	0,027	0,331		7
GB00B1XZS820	ANGLO PLC	GB	CHF	0,024				5
CA4598751002	INTL MINERALS N	CA	CHF			0,004		5
US3696041033	GEN ELEC	US	CHF	0,152		0,011		4
US1491231015	CATERPILLAR	US	CHF	1,166	0,02	0,043		4

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

➡ 6. Übersicht Emittenten

6.1 Umsatz und Anzahl ausstehende Produkte nach Emittent

Im Berichtsmonat verzeichneten nur wenige Emittenten eine steigende Anzahl von Strukturierten Produkten. Dagegen ging bei einer deutlichen Mehrheit die Produktzahl zurück oder sie stagnierte. Zu den wenigen positiven Ausnahmen gehörten die Produkte der Commerzbank, deren Zahl sich um 13,66%

auf 541 Stück erhöht hat. Ein deutlich freundlicheres Bild zeigt sich beim Produktumsatz. Lediglich die Produkte von 6 Emittenten büssten beim Umsatz ein, bei 19 legte er dagegen zu, bei 4 blieb er unverändert.

Anzahl ausstehende Produkte nach Emittent (28. März 2013)

Emittent	Anzahl Februar 2013	Handelsumsatz (in Mio. CHF) Februar	Anzahl März 2013	% Veränderung der Anzahl	Handelsumsatz (in Mio. CHF) März 2013	% Umsatzveränderung
Aargauische Kantonalbank	1	1	1	0,00%	1	-62,12%
Bank Sarasin	200	12	166	-17,00%	25	116,50%
Banque Cantonale Vaudoise	258	21	267	3,49%	24	12,76%
Barclays	59	2	59	0,00%	3	56,44%
Basler Kantonalbank	223	15	193	-13,45%	16	7,02%
BNP Paribas	4	0	3	-25,00%	0	10,02%
Commerzbank	476	38	541	13,66%	31	-20,15%
Credit Suisse	1'784	112	1'799	0,84%	126	12,94%
Deutsche Bank	239	123	220	-7,95%	50	-59,28%
DWS GO*	1	0	1	0,00%	1	422,31%
DZ BANK AG*	1	0	1	0,00%	0	707,28%
EFG Financial Products AG	2'472	63	2'409	-2,55%	104	64,55%
Goldman Sachs	387	25	334	-13,70%	21	-18,62%
HSBC Trinkaus & Burkhardt	934	7	843	-9,74%	7	7,27%
JP Morgan	67	1	64	-4,48%	8	464,06%
Julius Bär	2'205	143	2'064	-6,39%	196	37,79%
Macquarie*	8	0	8	0,00%	1	211,16%
Merrill Lynch	44	0	44	0,00%	1	217,34%
Migrosbank*	2	0	2	0,00%	0	800,09%
Morgan Stanley	9	0	9	0,00%	0	0,00%
Notenstein	0	0	8	0,00%	0	0,00%
Rabobank	113	7	122	7,96%	10	55,84%
Royal Bank of Canada*	0	0	1	0,00%	0	0,00%
Royal Bank of Scotland	1'401	32	1'464	4,50%	38	21,14%
Société Générale	34	1	33	-2,94%	2	102,64%
UBS	8'364	663	7'395	-11,59%	542	-18,15%
UniCredit Bank	20	0	20	0,00%	0	0,00%
Vontobel	12'041	545	11'112	-7,72%	506	-7,18%
ZKB	5'535	452	5'125	-7,41%	472	4,42%
Total	36'882	2'263	34'308	-6,98%	2'187	-3,37%

* Emittent ist nicht Marktteilnehmer

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

6.2 Triple-Witch-Daten

An jedem dritten Freitag in den Monaten März, Juni, September und Dezember verfallen an den Terminbörsen gleichzeitig Optionen auf Aktien sowie Optionen und Futures auf Indizes. Diese Tage werden auch als «Triple Witch» oder «dreifacher Hexensabbat» bezeichnet. Der letzte grosse Verfallstag war

der 15. März 2013. An diesem Freitag wurden 5'591 Produkte fällig. Der nächste «dreifache Hexensabbat» steht am 21. Juni 2013 an. An diesem Tag laufen – mit Stand 31. März 2013 – 5'939 Produkte aus.

Triple-Witch-Daten

März 2013 – März 2014	Anzahl Produkte mit Verfall	in % der ausstehenden Produkte
Freitag, 15. März 2013	5'591	16,30%
Freitag, 21. Juni 2013	5'939	22,38%
Freitag, 20. September 2013	3'449	15,68%
Freitag, 20. Dezember 2013	4'421	27,85%
Freitag, 21. März 2014	1'179	8,69%

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

6.3 Handelsumsatz in Strukturierten Produkten nach Emittent

Neuer Umsatzspitzenreiter am Schweizer Markt für Strukturierte Produkte sind im März die Produkte der ZKB, die mit einem Handelsvolumen von 655,06 Millionen CHF den Vormonatsersten UBS knapp überholten. Die Produkte der drei

bedeutendsten Anbieter (ZKB, UBS und Vontobel) kommen auf einen Anteil am gesamten Handelsumsatz von knapp 71 Prozent. Bei der Anzahl der Trades liegen wie schon im Vormonat die Produkte von Vontobel mit 30'981 Trades vorne.

Umsatzentwicklung Gesamtmarkt Scoach Schweiz (gruppiert nach Emittent)

Rang	Emittent	Handelsumsatz (in Mio. CHF)	% Anteil am Gesamtumsatz	Anz. Trades
1	ZKB	655,06	24,60%	11'836
2	UBS	631,10	23,70%	12'761
3	Vontobel	601,99	22,61%	30'918
4	Julius Bär	213,97	8,04%	5'463
5	Credit Suisse	158,52	5,95%	3'085
6	EFG Financial Products AG	110,84	4,16%	1'619
7	Deutsche Bank	83,68	3,14%	1'867
8	Royal Bank of Scotland	38,79	1,46%	1'779
9	Commerzbank	33,84	1,27%	2'780
10	Banque Cantonale Vaudoise	30,45	1,14%	425
11	Bank Sarasin	26,70	1,00%	504
12	Goldman Sachs	23,35	0,88%	1'487
13	Basler Kantonalbank	17,87	0,67%	391
14	Rabobank	10,47	0,39%	168
15	JP Morgan	8,59	0,32%	315
16	HSBC Trinkaus & Burkhardt	7,35	0,28%	425
17	Barclays	3,18	0,12%	34
18	Société Générale	2,32	0,09%	34
19	Merrill Lynch	1,29	0,05%	44
20	Macquarie	0,96	0,04%	5
21	DWS GO	0,65	0,02%	13
22	Aargauische Kantonalbank	0,55	0,02%	50
23	UniCredit Bank	0,44	0,02%	7
24	BNP Paribas	0,33	0,01%	9
25	Migrosbank	0,32	0,01%	6
26	Notenstein	0,15	0,01%	3

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

6.4 Umsatzentwicklung Strukturierte Produkte nach Emittent

Umsatzentwicklung Hebelprodukte

Starke Umsatzzuwächse verzeichneten im Berichtsmonat die Hebelprodukte der ZKB (plus 24,72%) und von Vontobel (plus 13,72%). Sie führen mit einem Handelsvolumen von 445,31 Millionen CHF beziehungsweise 354,96 Millionen CHF die Umsatzrangliste an. Rückläufig war dagegen der Handels-

umsatz von Hebelprodukten der UBS. Er reduzierte sich um 9,56% auf 284,05 Millionen CHF. Hervorzuheben sind noch die stark überdurchschnittlichen Umsatzsteigerungen bei Produkten der Credit Suisse und EFG. Allerdings geschah dies von einer relativ niedrigen Basis aus.

Umsatzentwicklung Hebelprodukte (gruppiert nach Emittent)

Rang	Emittent	CHF-Handelsumsatz (Mio.)	% Veränderung ggü. Vormonat	% Anteil am Gesamtumsatz	Anz. Trades
1	ZKB	445,31	24,72% ↑	31,30%	9'309
2	Vontobel	354,96	13,72% ↑	24,95%	26'284
3	UBS	284,05	-9,56% ↓	19,97%	9'165
4	Julius Bär	134,50	37,92% ↑	9,45%	4'535
5	Deutsche Bank	79,31	-31,76% ↓	5,58%	1'702
6	Credit Suisse	51,43	137,48% ↑	3,62%	1'500
7	Commerzbank	32,70	-12,51% ↓	2,30%	2'744
8	Goldman Sachs	14,48	-33,43% ↓	1,02%	1'313
9	Royal Bank of Scotland	12,09	-16,30% ↓	0,85%	1'118
10	EFG Financial Products AG	8,89	427,50% ↑	0,62%	166
11	HSBC Trinkaus & Burkhardt	2,97	-46,00% ↓	0,21%	353
12	Bank Sarasin	1,71	8,26% ↑	0,12%	74
13	Basler Kantonalbank	0,09	-83,48% ↓	0,01%	22
14	Barclays	0,04	0,00% →	0,00%	2
15	Merrill Lynch	0,00	0,00% →	0,00%	0
Total		1'422,55	9,30% ↑	100,00%	58'287
Anteil am Gesamtumsatz				53,42%	76,66%

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

Umsatzentwicklung Kapitalschutzprodukte

Bei den Kapitalschutzprodukten kam es im März zu einem spektakulären Wechsel an der Spitze der Umsatzrangliste. Diese wird nun von Produkten der ZKB angeführt, nachdem deren Handelsvolumen um 270,16% auf 86 Millionen CHF nach oben geschossen ist. Mit Platz zwei zufriedengeben

müssen sich nunmehr die Produkte der UBS, deren Umsatz im Vergleich zum Vormonat um 1,65% auf 60,33 Millionen CHF zurückgefallen ist. Auffällig sind die vielen Gewinner, was den Gesamtumsatz in dieser Kategorie um 57,02% steigen liess.

Umsatzentwicklung Kapitalschutzprodukte (gruppiert nach Emittent)

Rang	Emittent	CHF-Handelsumsatz (Mio.)	% Veränderung ggü. Vormonat	% Anteil am Gesamtumsatz	Anz. Trades
1	ZKB	86,00	270,16% ↑	41,35%	342
2	UBS	60,33	-1,65% ↓	29,01%	735
3	Vontobel	25,81	3,00% ↑	12,41%	525
4	Royal Bank of Scotland	9,68	52,06% ↑	4,65%	201
5	Credit Suisse	7,28	43,10% ↑	3,50%	88
6	EFG Financial Products AG	5,99	-1,43% ↓	2,88%	185
7	Rabobank	2,87	297,62% ↑	1,38%	71
8	Goldman Sachs	2,50	45,15% ↑	1,20%	60
9	Barclays	2,09	97,61% ↑	1,00%	26
10	Société Générale	1,42	522,99% ↑	0,68%	15
11	Macquarie	0,96	211,16% ↑	0,46%	5
12	JP Morgan	0,89	0,00% →	0,43%	262
13	DWS GO	0,65	422,31% ↑	0,31%	13
14	Bank Sarasin	0,62	3'247,97% ↑	0,30%	2
15	Banque Cantonale Vaudoise	0,34	14,47% ↑	0,16%	8
16	Julius Bär	0,26	-65,55% ↓	0,13%	3
17	Migrosbank	0,18	415,79% ↑	0,09%	2
18	Notenstein	0,09	0,00% →	0,04%	1
19	Basler Kantonalbank	0,00	0,00% →	0,00%	0
19	Merrill Lynch	0,00	0,00% →	0,00%	0
19	Morgan Stanley	0,00	0,00% →	0,00%	0
19	HSBC Trinkaus & Burkhardt	0,00	0,00% →	0,00%	0
Total		207,96	57,02% ↑	100,00%	2'544

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

Umsatzentwicklung Partizipationsprodukte

Die Produkte der beiden bedeutendsten Emittenten in diesem Segment verzeichneten im Berichtsmonat ein rückläufiges Umsatzvolumen. Bei Produkten der UBS ging es um 17,88% auf 257,62 Millionen CHF zurück, bei Produkten von Vontobel sackte es um 25,84% auf 113,38 Millionen CHF ab. Dennoch

liegt ihr gemeinsamer Anteil am Gesamtumsatz im Segment der Partizipationsprodukte noch bei über 57%. Erfreulich sind die Umsatzzuwächse bei den Produkten einer ganzen Reihe von Emittenten, wie zum Beispiel bei den Produkten der ZKB (plus 40,13%) und von EFG (plus 166,66%).

Umsatzentwicklung Partizipationsprodukte (gruppiert nach Emittent)

Rang	Emittent	CHF-Handelsumsatz (Mio.)	% Veränderung ggü. Vormonat	% Anteil am Gesamtumsatz	Anz. Trades
1	UBS	257,62	-17,88% ↓	39,64%	2'170
2	Vontobel	113,38	-25,84% ↓	17,45%	2'087
3	ZKB	87,30	40,13% ↑	13,43%	1'384
4	EFG Financial Products AG	38,32	166,66% ↑	5,90%	484
5	Julius Bär	32,13	9,33% ↑	4,94%	338
6	Credit Suisse	27,79	95,96% ↑	4,28%	207
7	Bank Sarasin	22,05	149,97% ↑	3,39%	369
8	Royal Bank of Scotland	16,90	42,57% ↑	2,60%	458
9	Banque Cantonale Vaudoise	16,73	111,67% ↑	2,57%	126
10	Basler Kantonalbank	12,06	21,04% ↑	1,86%	250
11	JP Morgan	6,12	11'378,86% ↑	0,94%	17
12	Goldman Sachs	5,40	102,55% ↑	0,83%	89
13	HSBC Trinkaus & Burkhardt	4,06	-38,38% ↓	0,62%	50
14	Deutsche Bank	2,99	-27,62% ↓	0,46%	117
15	Rabobank	2,29	-23,79% ↓	0,35%	23
16	Merrill Lynch	1,29	217,34% ↑	0,20%	44
17	Commerzbank	1,14	38,44% ↑	0,18%	36
18	Barclays	1,05	7,57% ↑	0,16%	6
19	Aargauische Kantonalbank	0,55	-62,12% ↓	0,08%	50
20	UniCredit Bank	0,44	0,00% →	0,07%	7
21	Société Générale	0,23	-44,56% ↓	0,03%	9
22	Notenstein	0,00	0,00% →	0,00%	0
22	Macquarie	0,00	0,00% →	0,00%	0
22	Morgan Stanley	0,00	0,00% →	0,00%	0
22	BNP Paribas	0,00	0,00% →	0,00%	0
Total		649,83	0,61% ↑	100,00%	8'321

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

Umsatzentwicklung Renditeoptimierungsprodukte

In der Kategorie der Renditeoptimierungsprodukte fällt die Monatsbilanz durchwachsen aus. Zwar gab es einige Lichtblicke, so legte das Handelsvolumen von Produkten von EFG (plus 34,56%) und Julius Bär (plus 22,90%) deutlich zu, die Produkte vieler anderer Anbieter verzeichneten jedoch

zum Teil deutliche Umsatzeinbussen. Als Beispiel seien die Produkte von Credit Suisse mit einem Minus von 28,76% genannt. Von daher ist es nicht überraschend, dass auch der Gesamtumsatz in dieser Kategorie um 12,03% rückläufig war.

Umsatzentwicklung Renditeoptimierungsprodukte (gruppiert nach Emittent)

Rang	Emittent	CHF-Handelsumsatz (Mio.)	% Veränderung ggü. Vormonat	% Anteil am Gesamtumsatz	Anz. Trades
1	Vontobel	87,17	-8,99% ↓	24,40%	1'716
2	Credit Suisse	68,62	-28,76% ↓	19,21%	1'243
3	EFG Financial Products AG	57,00	34,56% ↑	15,96%	759
4	Julius Bär	47,08	22,90% ↑	13,18%	587
5	ZKB	35,85	-34,05% ↓	10,04%	791
6	UBS	29,10	-36,96% ↓	8,15%	691
7	Banque Cantonale Vaudoise	13,37	-12,51% ↓	3,74%	291
8	Basler Kantonalbank	5,72	25,62% ↑	1,60%	119
9	Rabobank	5,31	71,70% ↑	1,49%	74
10	Bank Sarasin	2,32	67,52% ↑	0,65%	59
11	JP Morgan	1,59	-24,83% ↓	0,44%	36
12	Deutsche Bank	1,38	-44,77% ↓	0,39%	48
13	Goldman Sachs	0,98	7,80% ↑	0,27%	25
14	Société Générale	0,68	54,91% ↑	0,19%	10
15	BNP Paribas	0,33	10,02% ↑	0,09%	9
16	HSBC Trinkaus & Burkhardt	0,32	-62,38% ↓	0,09%	22
17	Migrosbank	0,14	0,00% →	0,04%	4
18	Royal Bank of Scotland	0,13	-90,36% ↓	0,04%	2
19	DZ BANK AG	0,08	707,28% ↑	0,02%	2
20	Notenstein	0,06	0,00% →	0,02%	2
21	Royal Bank of Canada	0,00	0,00% →	0,00%	2
22	Commerzbank	0,00	0,00% →	0,00%	0
22	Barclays	0,00	0,00% →	0,00%	0
22	Morgan Stanley	0,00	0,00% →	0,00%	0
22	Macquarie	0,00	0,00% →	0,00%	0

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

Umsatzentwicklung Produkte mit Referenzanleihen

Bei den Produkten mit Referenzanleihen konnten die Produkte von Vontobel ihre Spitzenstellung in der Umsatzrangliste im Berichtsmonat weiter ausbauen. Ihr Handelsvolumen erhöhte sich um 41,27% auf 20,67 Millionen CHF womit sie nunmehr 81,69% des Gesamtumsatzes in diesem Segment auf sich

vereinen. Auf nennenswerte Umsätze kommen in dieser Kategorie noch die Produkte von Credit Suisse. Allerdings ging ihr Umsatzvolumen im März um 37,26% auf 3,39 Millionen CHF zurück.

Umsatzentwicklung Produkte mit Referenzanleihen (gruppiert nach Emittent)

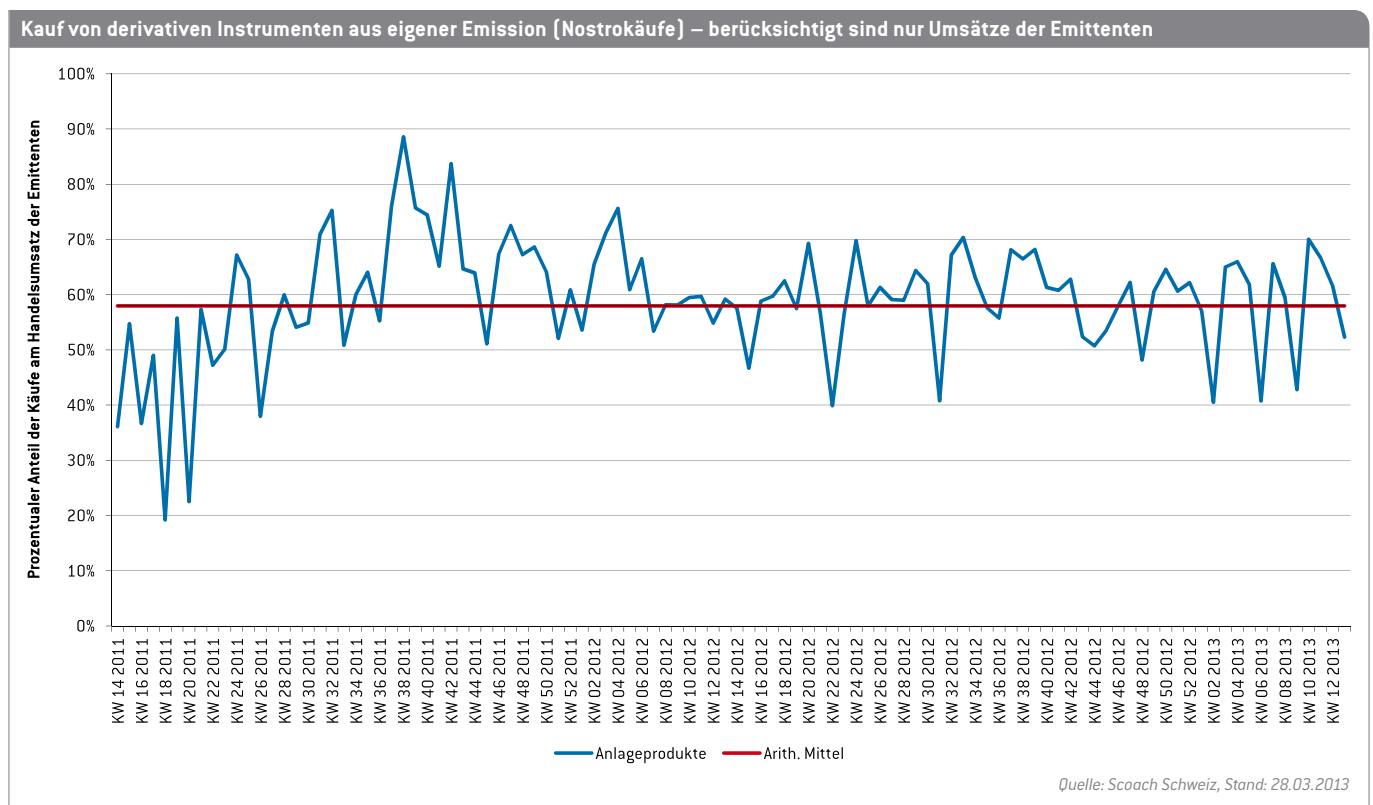
Rang	Emittent	CHF-Handelsumsatz [Mio.]	% Veränderung ggü. Vormonat	% Anteil am Gesamtumsatz	Anz. Trades
1	Vontobel	20,67	41,27%	81,69%	306
2	Credit Suisse	3,39	-37,26%	13,40%	47
3	EFG Financial Products AG	0,64	-73,03%	2,55%	25
4	ZKB	0,60	220,97%	2,36%	10
5	Julius Bär	0,00	-100,00%	0,00%	0
Total		25,30	11,00%	100,00%	388
Anteil am Gesamtumsatz				0,95%	0,51%

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

6.5 Emittenten-Buy-back-Statistik (Eigenkäufe/Nostro)

Im März ging es mit dem Buy-back-Ratio des Gesamtmarktes in den letzten drei Beobachtungswochen schrittweise nach unten. Zuletzt lag es bei 52,30% und damit unter dem Mittelwert von 57,94%. Das Buy-back-Ratio gibt den prozentualen Anteil der Emittenten-Rückkäufe am Handelsumsatz von Strukturierten Produkten an. Ein Buy-back-Ratio von 100

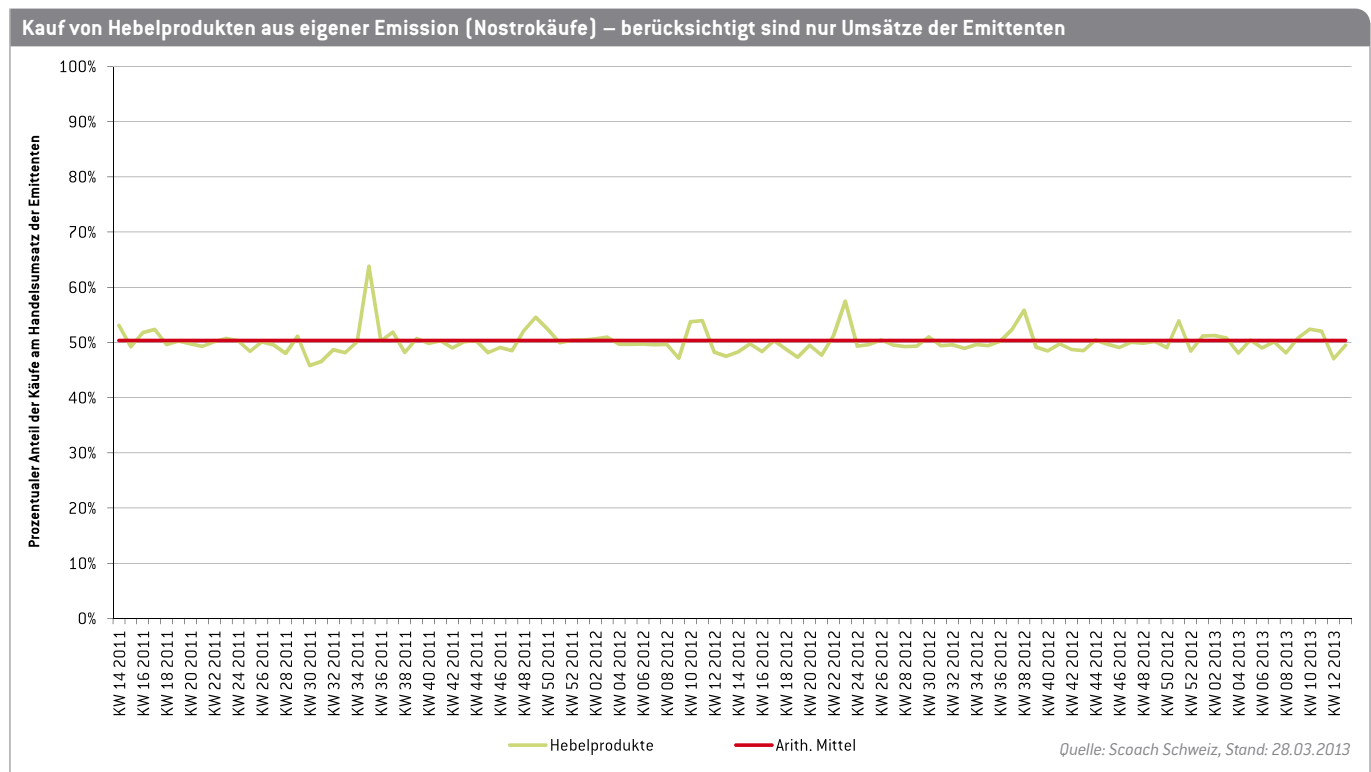
Prozent signalisiert, dass alle getätigten Transaktionen Rückflüsse an die Emittenten waren, dass also Anleger ausnahmslos auf der Verkäuferseite standen. Ein Ratio von 0 Prozent hingegen gibt an, dass Anleger ausschliesslich auf der Käuferseite standen.



Emittenten-Buy-back-Statistik für Hebelprodukte (Nostrokäufe)

Bei den Hebelprodukten bewegt sich das Buy-back-Ratio traditionell um die 50%-Marke. Es verläuft also sehr ausgeglichen. Käufer und Verkäufer halten sich quasi die Hand. Das liegt daran, dass mit Hebelprodukten sowohl auf steigende

als auch auf fallende Kurse gesetzt werden kann. Sie lassen sich also in allen Marktphasen einsetzen. Zuletzt lag das Buy-back-Ratio in dieser Kategorie bei 49,51% und damit knapp unter dem Mittelwert von 50,36%.

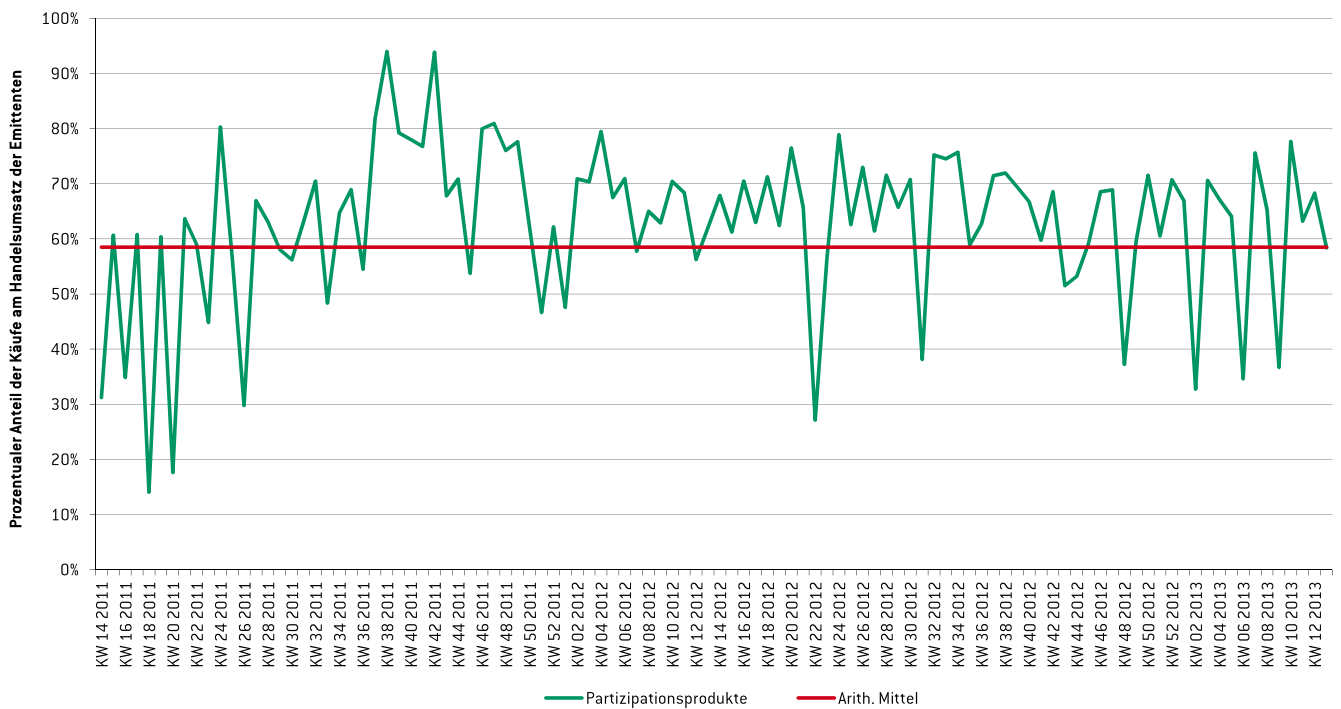


Emittenten-Buy-back-Statistik für Partizipationsprodukte (Nostrokäufe)

In der Kategorie der Partizipationsprodukte ist der Verlauf des Buy-back-Ratios weiterhin von starken, aber nur kurz anhaltenden Ausschlägen nach unten gekennzeichnet. In der letzten Beobachtungswoche lag es bei 58,36%. Oder anders

ausgedrückt: In dieser Woche standen beim Handel mit Partizipationsprodukten rund 58% der Anleger, also die Mehrheit, auf der Verkäuferseite.

Kauf von Partizipationsprodukten aus eigener Emission (Nostrokäufe) – berücksichtigt sind nur Umsätze der Emittenten



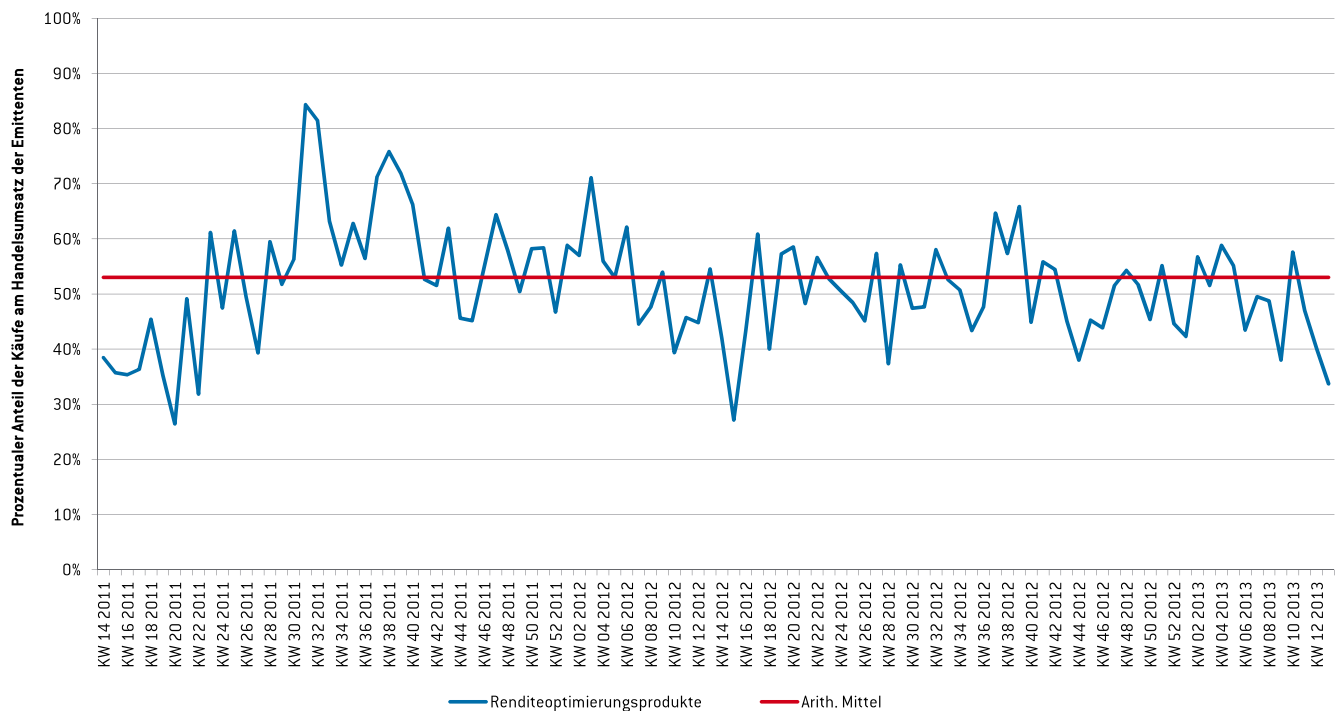
Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

Emittenten-Buy-back-Statistik für Renditeoptimierungsprodukte (Nostrokäufe)

In der Kategorie der Renditeoptimierungsprodukte hat sich das Buy-back-Ratio in den vergangenen vier Wochen schrittweise nach unten bewegt. Man könnte (unter Einschränkungen) auch sagen, dass sich das Vertrauen der Anleger in

diese Produkte erhöht hat, da mit einer Buy-back-Ratio von zuletzt 33,72% deutlich mehr von ihnen auf der Käufer- als auf der Verkäuferseite stehen.

Kauf von Renditeoptimierungsprodukten aus eigener Emission (Nostrokäufe) – berücksichtigt sind nur Umsätze der Emittenten

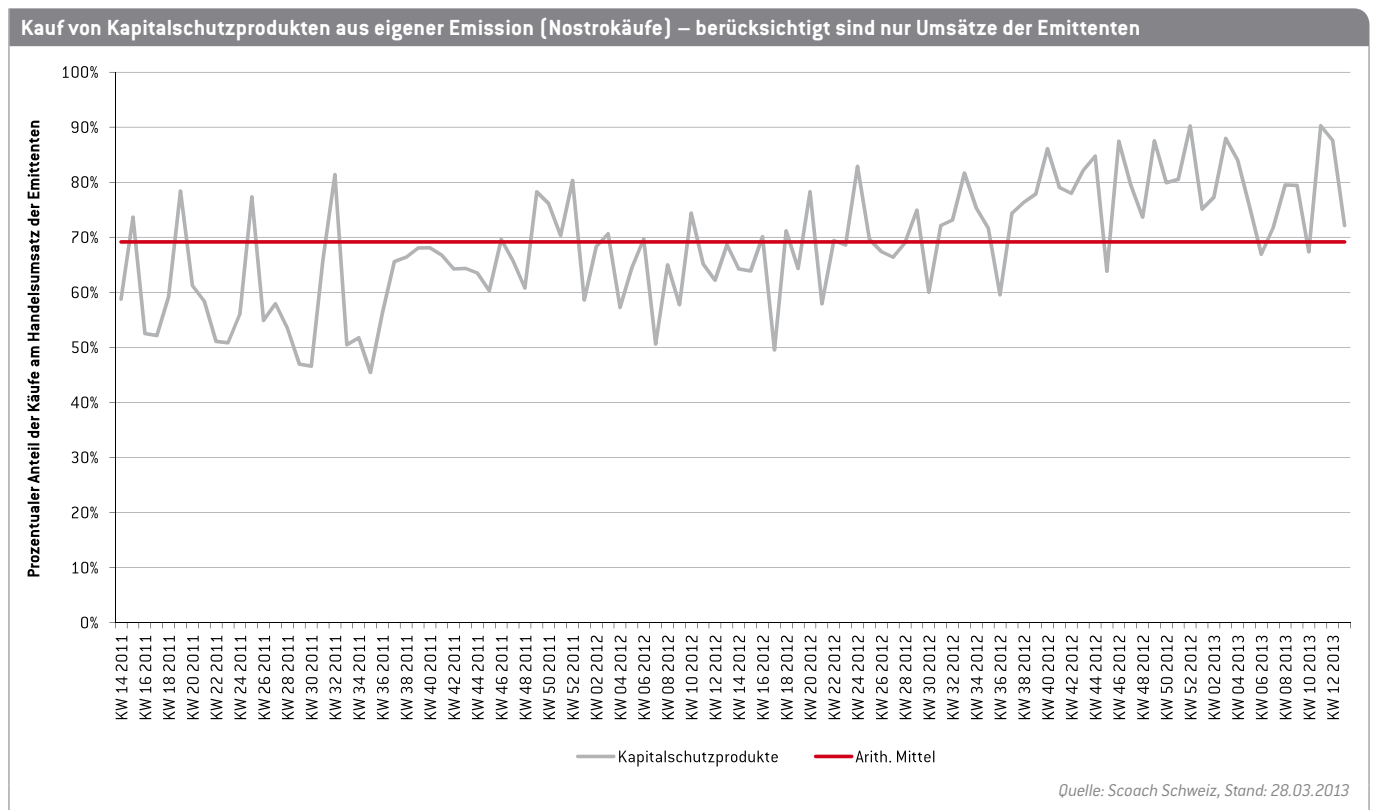


Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013

Emittenten-Buy-back-Statistik für Kapitalschutzprodukte (Nostrokäufe)

In der Kategorie der Kapitalschutzprodukte ist das Buy-back-Ratio in der Regel höher als in anderen Produktkategorien. Das liegt daran, dass Kapitalschutzprodukte primär ausserbörslich abgesetzt werden, was in keiner Börsenhandelssta-

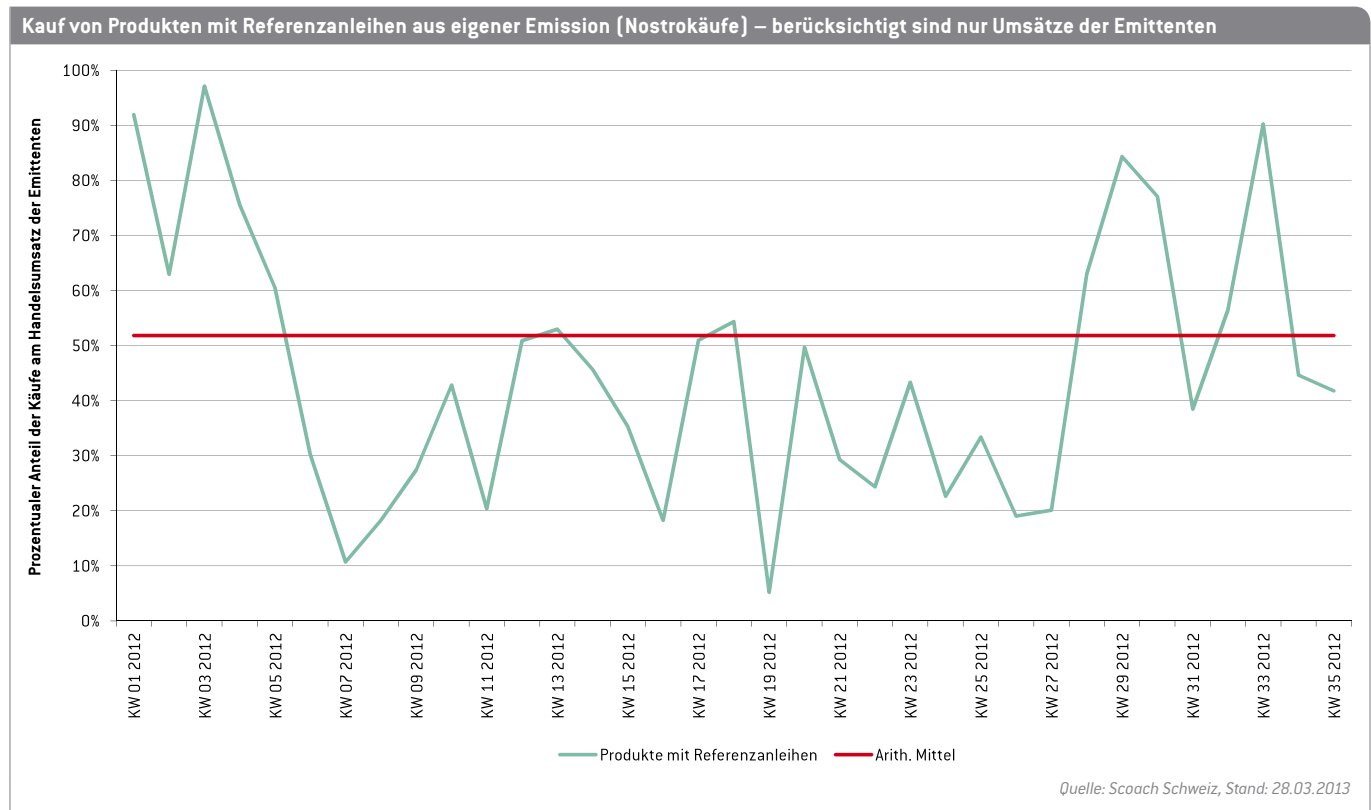
tistik auftaucht. Der Rückfluss im Sekundärmarkt geschieht dagegen meist über die Börse, was zu hohen Buy-back-Ratios führt. So auch in der letzten Beobachtungswoche, wo es bei 72,16% lag.



Emittenten-Buy-back-Statistik für Produkte mit Referenzanleihen (Nostrokäufe)

In dieser Produktkategorie hat das Buy-back-Ratio relativ wenig Aussagekraft, da hier schon wenige Transaktionen zu starken Schwankungen der Kennzahl führen können. Entsprechend volatil ist der Verlauf, wobei in den letzten beiden

Beobachtungswochen ausnahmsweise fast der gleiche Wert gemessen wurde (12. Kalenderwoche: 46,85%; 13. Kalenderwoche: 48,18%).



➡ 7. Übersicht CHF-Handelsumsatz nach Währung

Im zurückliegenden März hat sich das Handelsvolumen von Produkten, die auf die heimische Währung CHF lauten, um 10,31% auf 1,95 Milliarden CHF erhöht. Auch in EUR notierende Produkte legten um 16,29% auf umgerechnet 339 Millionen CHF zu. Lediglich bei auf USD lautenden Produkten fällt der Monatsvergleich negativ aus. Anders beim Blick auf den

Quartalsumsatz. Hier konnten auch Produkte in USD hinzuge winnen. Ihr Handelsumsatz stieg im Vergleich zum Vorquartal um 33,78% auf umgerechnet 1,33 Milliarden CHF an. Damit war der USD im ersten Quartal die zweitwichtigste Handelswährung an Scoach Schweiz.

Währung	Q4	Q1	Veränd. Q4 / Q1	Februar 2013	März 2013	Veränd. ggü Vormonat
CHF	4'508	5'281	17,15%	1'766	1'948	10,31%
EUR	1'031	1'037	0,64%	291	339	16,29%
USD	990	1'325	33,78%	420	339	-19,42%
GBP	44	41	-7,25%	13	12	-0,52%
AUD	14	20	40,23%	6	9	57,68%
NOK	18	22	22,67%	5	7	42,91%
CAD	2	4	121,72%	1	3	484,15%
JPY	23	12	-46,23%	6	2	-60,18%
NZD	1	3	189,41%	0	2	331,86%
SEK	0	2	321,47%	0	1	4'178,99%
SGD	0	1	19'040,68%	0	0	0,00%
CNY	0	1	75,11%	0	0	0,00%
ZAR	1	0	-92,26%	0	0	0,00%
HKD	2	0	-93,60%	0	0	0,00%
XAU	0	0	0,00%	0	0	0,00%
TRY	0	0	0,00%	0	0	0,00%
Total	6'634	7'748	16,78%	2'509	2'663	6,14%

Quelle: Scoach Schweiz, Stand: 28.03.2013



den SVSP-Klassifizierungsstandard, um Transparenz und Vergleichbarkeit sicherzustellen. Gerne können Sie die Swiss Derivative Map unter folgendem Link kostenlos bestellen: www.svsp-verband.ch

SVSP Schweizerischer Verband für Strukturierte Produkte
Swiss Structured Products Association
Associazione Svizzera per prodotti strutturati
Associazione Suisse Produits Structurés



1 KAPITALSCHUTZ

Kapitalschutz-Zerti
mit Barriere (1130)

■

Referenzschuldner-Zertifikat mit
bedingtem Kapitalchutz (1410)

Discount-Zertifikat mit Reverse

Express-Zertifikat

Referenzschuldner-Zertifikat

2 RENDITEOPTIMIERUNG

A graph of a linear function on a Cartesian coordinate system. The line has a positive slope and is labeled with the equation $y = 2x + 3$. The line intersects the y-axis at 3 and the x-axis at -1.5.

| Markterwartung

Zertifikat (1330)

(1340)

Markterwartung

Zusatzmerkmale

20 HEBEL

© Schweizerischer Verband für Strukturierte Produkte VSWP, Zürich. Quelle: www.vswp-verbund.ch, Version 1.1, Oktober 2012

[illegible]

9. Disclaimer/Impressum

Keine der hierin enthaltenen Informationen begründet ein Angebot oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstrumentes, das an der Scoach Schweiz AG oder der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt wird. Die Scoach Schweiz AG und die Scoach Europa AG haften weder dafür, dass die im Marktreport enthaltenen Informationen vollständig und richtig sind, noch für Schäden von Handlungen, die aufgrund von Informationen vorgenommen werden, die in dieser oder einer anderen Publikation der Scoach Schweiz AG oder der Scoach Europa AG enthalten sind.

Die Scoach Schweiz AG und die Scoach Europa AG behalten sich ausdrücklich vor, jederzeit die Preise oder die Produktzusammenstellung zu ändern.

Keine der hierin enthaltenen Informationen beinhaltet eine Anlageberatung oder Empfehlungen für Anlage- und sonstige Entscheide. Die Performance von Effekten in der Vergangenheit ist keine Garantie für die zukünftige Kursentwicklung der betreffenden Effekten.

Der gesamte Inhalt dieses Marktreports ist urheberrechtlich geschützt. Die [vollständige oder teilweise] Publikation, Reproduktion, Modifizierung, Weiterleitung, Übermittlung [elektronisch oder mit anderen Mitteln], Verknüpfung oder anderweitige Nutzung dieses Marktreports für öffentliche oder kommerzielle Zwecke ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung ausdrücklich untersagt.

© Scoach Schweiz AG und Scoach Europa AG. Alle Rechte vorbehalten.

Impressum:

Herausgeber

Scoach Schweiz AG
Selnaustrasse 30
8001 Zürich
Schweiz
www.scoach.ch

Verlag

Münchner Verlagsgruppe GmbH
Corporate Publishing
Nymphenburger Strasse 86
80636 München
Deutschland
Telefon: +49 89 651285-0
Fax: +49 89 652096
scoach@finanzbuchverlag.de

Redaktion

Thomas Schumm, Willi Weber

Lektorat

Rainer Weber

Report-Service

Anmeldung unter www.scoach.ch/service oder E-Mail mit Betreff «Gratis-Abo Report» und Adresse an:
contact@scoach.com

Adressänderung: E-Mail mit Betreff «Adressänderung» und Ihrer neuen und alten Adresse an: contact@scoach.com